

Jahresabschluss Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft

Geschäftsjahr 2025



911 Turbo S (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,8–11,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 266–262 g/km; CO₂-Klasse: G

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT

Der Lagebericht der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2025 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 sind der das Unternehmensregister führenden Stelle elektronisch zur Einstellung in das Unternehmensregister zu übermitteln.

Der Jahresabschluss der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft sowie der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2025 stehen auch im Internet unter [↗ https:// investorrelations.porsche.com](https://investorrelations.porsche.com) zur Verfügung.

INHALTSVERZEICHNIS

<u>4</u>	BILANZ
<u>5</u>	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
<u>6</u>	ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS
<u>53</u>	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
<u>54</u>	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

BILANZ

DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2025

Mio. €	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1.830	2.100
Sachanlagen	1	7.289	7.458
Finanzanlagen	1	8.251	7.799
		17.370	17.357
Umlaufvermögen			
Vorräte	2	3.401	3.167
Forderungen	3	5.456	5.766
Sonstige Vermögensgegenstände	3	711	865
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		11	17
		9.579	9.816
Rechnungsabgrenzungsposten		163	151
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		2	1
		27.114	27.325
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	4	911	911
Kapitalrücklage	4	3.822	3.822
Gewinnrücklagen	4	6.905	6.815
Bilanzgewinn	4	916	2.100
		12.554	13.648
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5	5.222	5.186
Übrige Rückstellungen	5	4.201	4.305
		9.423	9.492
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6	608	765
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6	50	55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	892	950
Übrige Verbindlichkeiten	6	2.890	1.814
		4.440	3.583
Rechnungsabgrenzungsposten	7	698	603
		27.114	27.325

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

Mio. €	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	8	25.879	30.795
Bestandsveränderungen und Andere aktivierte Eigenleistungen	9	192	-45
Gesamtleistung		26.071	30.750
Sonstige betriebliche Erträge	10	1.562	2.337
Materialaufwand	11	-16.608	-18.500
Personalaufwand	12	-2.743	-3.070
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.931	-1.859
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13	-5.936	-4.840
Beteiligungsergebnis	14	749	535
Zinsergebnis	15	-6	-16
Ergebnis vor Steuern		1.157	5.336
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16	-129	-1.135
Ergebnis nach Steuern		1.028	4.201
Sonstige Steuern	17	-22	-26
Jahresüberschuss		1.006	4.175
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-90	-2.075
Bilanzgewinn	18	916	2.100

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT PER 31. DEZEMBER 2025

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Abschluss nach Handelsrecht

Der Jahresabschluss der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft (im Folgenden Porsche AG) mit Sitz in Stuttgart, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 730623, wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes in Euro aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Übersichtlichkeit sind in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Zahlen des Jahresabschlusses sind jeweils auf Millionen Euro gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Angaben erfolgen, sofern nicht anders vermerkt, ebenfalls in Millionen Euro. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, hält über die Porsche Holding Stuttgart GmbH, Stuttgart, mittelbar 75,4 % am Grundkapital der Porsche AG. Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, hält direkt 12,5 % am Grundkapital. Das übrige Grundkapital befindet sich im Streubesitz. Die Beteiligungsstruktur ist zum Vorjahr unverändert. Die Porsche AG wird in den Konzernabschluss der Volkswagen AG einbezogen, der im Unternehmensregister offengelegt wird. Dieser Konzernabschluss stellt den größten Konsolidierungskreis, in den die Gesellschaft einbezogen wird, dar. Die Porsche AG stellt darüber hinaus selbst als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf, der ebenfalls im Unternehmensregister offengelegt wird. Dieser Konzernabschluss stellt den kleinsten Konsolidierungskreis, in den die Gesellschaft einbezogen wird, dar.

Die Porsche AG ist ein abhängiges Unternehmen i. S. v. § 17 Abs. 1 AktG der Porsche Holding Stuttgart GmbH, der Volkswagen AG sowie der Porsche Automobil Holding SE. Im Rahmen eines Konsortialvertrages üben die Familien Porsche und Piëch direkt bzw. indirekt eine Beherrschung auf die Porsche Automobil Holding SE aus. Insofern sind Beziehungen zu Personen und Unternehmen der Familien Porsche und Piëch angabepflichtig. Der Vorstand der Porsche AG hat den nach § 312 AktG vorgeschriebenen Bericht an den Aufsichtsrat erstattet und die im zusammengefassten Lagebericht dargestellte Schlusserklärung abgegeben.

Die Porsche AG ist ein vertikal integriertes Unternehmen im Sinne von § 3 Nr. 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und unterliegt somit den Regelungen des EnWG. Die Porsche AG übt im Elektrizitätssektor die Funktionen Erzeugung und Vertrieb aus. Für gewisse Tätigkeiten im Energiesektor sind gemäß § 6b Abs. 3 EnWG grundsätzlich getrennte Konten zu führen (Verpflichtung zur Entflechtung der Rechnungslegung).

Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG / § 285 Nr. 16 HGB

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Porsche AG haben die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung ist dauerhaft unter [https:// investorrelations.porsche.com/de/corporate-governance](https://investorrelations.porsche.com/de/corporate-governance) abrufbar.

Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres

Neuausrichtung Produktstrategie

Die Porsche AG beschloss im Geschäftsjahr 2025 die Neuausrichtung der Produktstrategie, welche die Markteinführung bestimmter vollelektrischer Fahrzeugmodelle zu einem späteren Zeitpunkt vorsieht. Zudem sollen Verbrenner- und Hybridmodelle länger angeboten werden.

Insbesondere soll die Entwicklung der geplanten neuen Plattform für Elektrofahrzeuge für die 2030er Jahre neu terminiert werden. Die Plattform soll in Abstimmung mit anderen Marken des Volkswagen AG Konzerns technologisch neu aufgesetzt werden. Aus dieser Neuterminierung ergaben sich außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie Rückstellungen für ausstehende Verpflichtungen, die das Ergebnis der Porsche AG belasten.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Alle angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, planmäßig linear über hauptsächlich drei bis neun Jahre abgeschrieben.

Das Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen wird nicht ausgeübt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um Abschreibungen vermindert. Den planmäßig linearen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Gebäude	14 bis 50 Jahre
Gebäude- und Grundstückseinrichtungen	10 bis 35 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 15 Jahre

In die Herstellungskosten selbst erstellter Sachanlagen sind neben Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei Vorliegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen vorgenommen; Zuschreibungen erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, sobald die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

Geleistete Anzahlungen auf Anlagevermögen werden grundsätzlich zum Nennbetrag bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Zur Ermittlung des beizulegenden Wertes der Anteile wird, sofern kein Marktwert vorliegt, der Ertragswert der Beteiligung herangezogen, der anhand eines Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt wird. Basis für die Ermittlung ist die vom Management erstellte aktuelle Planung. Diese basiert auf Erwartungen im Hinblick auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung. Die Planungsperiode erstreckt sich grundsätzlich

über einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Abzinsung des erwarteten Cashflows erfolgt anhand gewichteter Kapitalkosten „WACC“ (Weighted Average Cost of Capital) unter Berücksichtigung der Planung und einer ewigen Rente. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Wertaufholung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Wertpapiere, die als Deckungsvermögen für Altersversorgungsverpflichtungen dienen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Rückstellungen verrechnet. Bei diesen Wertpapieren handelt es sich um Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen. Der beizulegende Zeitwert dieser Vermögensgegenstände entspricht dem Marktpreis (§ 255 Abs. 4 HGB).

Die im Geschäftsjahr neu erhaltenen Anteile an der Porsche Investments Management S.A., Luxemburg, sind als Gegenleistung für die Einlage von Anteilen an der Porsche Hong Kong Ltd, Hongkong, gewährt und in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts zum Buchwert der eingelegten Anteile bewertet worden.

Umlaufvermögen

Innerhalb der Vorräte werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder zu niedrigeren Wiederbeschaffungskosten bewertet. Der Wertansatz der unfertigen Leistungen und Erzeugnisse sowie der fertigen Erzeugnisse enthält neben Fertigungsmaterial und Fertigungslohn auch die anteiligen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich fertigungsbedingter Abschreibungen. Durch ausreichend bemessene Wertkorrekturen wird allen erkennbaren Lagerungs- und Bestandsrisiken Rechnung getragen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert berücksichtigt. Die Porsche AG bilanziert Emissionsrechte im Erwerbszeitpunkt. Eine Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Unverzinsliche Forderungen mit Fälligkeiten von mehr als einem Jahr werden unter Anwendung eines laufzeitadäquaten Zinssatzes mit dem Barwert zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Vermögensgegenstände in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Sofern durch Devisentermin- oder Devisenoptionsgeschäfte Forderungen kursgesichert werden, werden gemäß der Durchbuchungsmethode die Forderungen ebenfalls zum jeweiligen am Stichtag gültigen Devisenkassamittelkurs bewertet und das entsprechende Kurssicherungsderivat zum Marktwert in den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. in den Drohverlustrückstellungen ausgewiesen.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag bewertet.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag erfasst, die Aufwendungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums danach darstellen.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet, wobei das Anwartschaftsbarwertverfahren für leistungsorientierte Zusagen (Projected Unit Credit Method) verwendet wird. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften werden auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten sowie weitere relevante Größen berücksichtigt. Für die Abzinsung wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Bei den Pensionsverpflichtungen erfolgt gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB eine Saldierung der Zeitwerte der jeweiligen Planvermögen mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen. Der beizulegende Zeitwert der Planvermögen wird anhand des Marktwerts ermittelt. Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtungen werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Zinsergebnis saldiert. Alle übrigen Komponenten der Pensionsaufwendungen werden im Personalaufwand erfasst.

Jubiläums- und Sterbegeldrückstellungen werden unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung zu erwartender Gehaltssteigerungen sowie aktueller Sterbetafeln bewertet. Für die Abzinsung wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank für den Bilanzstichtag veröffentlichte Zinssatz bei siebenjährigem Durchschnitt und bei einer Restlaufzeit von zwei Jahren verwendet. Für die im Berichtsjahr abgeschlossenen Verträge wird unterstellt, dass die zugesagten Leistungen Entlohnungscharakter haben. Folglich werden die Aufstockungsbeträge pro rata temporis über den Erdienungszeitraum angesammelt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Bewertung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen werden zum Zeitpunkt des Fahrzeugverkaufs unter Schätzung des künftigen Schadensverlaufs ermittelt. Die Schätzung erfolgt auf Basis der angefallenen Kosten der Referenzfahrzeuge und wird jährlich aktualisiert. Zudem werden Rückstellungen für Werkstatt- und Rückrufaktionen gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden bei ihrer Erfassung mit dem Devisenkassamittelkurs des Tages umgerechnet. Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden aufwandswirksam höher angesetzt, wenn der Kurs am Bilanzstichtag höher ist.

Erhaltene Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Erträge innerhalb eines bestimmten Zeitraums danach darstellen.

Latente Steuern und Ertragsteuern

Latente Steuern erfassen zeitliche Unterschiede für Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen aller Bilanzposten und beziehen sich im Wesentlichen auf die angesetzten Pensionsrückstellungen, Garantierückstellungen sowie Drohverlustrückstellungen im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten. Die Porsche AG ist außerdem als Mitunternehmerin an Personengesellschaften beteiligt. Die latenten Steuern sind, soweit es die Körperschaftsteuer betrifft, ebenfalls bei der Porsche AG auszuweisen. Die Ermittlung der latenten Steuern auf diese Differenzen erfolgt mit einem durchschnittlichen Ertragsteuersatz von 30,12 % bzw. mit 15,8 % bei kurzfristigen temporären Differenzen, die auf unterschiedliche Bilanzansätze bei Personengesellschaften zurückgehen, an denen die Porsche AG beteiligt ist.

Im Juli 2025 wurde in Deutschland eine Änderung des Körperschaftsteuergesetzes verabschiedet. Infolgedessen wird der Körperschaftsteuersatz stufenweise ab 2028 von 15 % auf 10 % gesenkt. Diese Steuersatzsenkung wurde bei der Ermittlung des durchschnittlichen Ertragsteuersatzes in Höhe von 28,25 % für langfristige latente Steuern berücksichtigt.

Auf die Aktivierung aktiver Überhänge latenter Steuern wird entsprechend dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet.

Aus der Globalen Mindeststeuer (Säule 2) entstehen der Porsche AG keine Belastungen im Geschäftsjahr 2025 (2024: 1 Mio. €).

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht. Diese werden nach der Einfrierungsmethode bilanziert, d. h., in dem Umfang und für den Zeitraum, in dem sich die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme ausgleichen, findet keine buchmäßige Erfassung der Bewertung statt. In einigen Fällen wird die Durchbuchungsmethode angewendet, d. h., gegenläufige Wertänderungen oder Zahlungsströme werden buchmäßig erfasst und gleichen sich aus.

Zur Bewertung von Devisen- und Warentermingeschäften wird jeweils der vereinbarte Kurs mit dem Terminkurs gleicher Fälligkeit zum Bilanzstichtag verglichen. Ein sich daraus ergebender unrealisierter Verlust wird zurückgestellt. Eine positive Differenz (Bewertungsgewinn) wird nicht berücksichtigt. Eine Aufrechnung von Gewinnen und Verlusten erfolgt nicht.

Die Bewertung der nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen Geschäfte erfolgt einzeln zu Marktwerten. Sich ergebende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit den jeweiligen Tageskursen oder den dazu vereinbarten Kursen in Ansatz gebracht. Drohende Kursverluste am Bilanzstichtag werden bei der Bewertung berücksichtigt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

[1] Anlagevermögen

Die Zugänge im Geschäftsjahr betragen:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	583	685
Sachanlagen	1.347	1.704
Finanzanlagen	639	2.373
	2.569	4.762

Den Zugängen im Finanzanlagevermögen in Höhe von 639 Mio. € (Vorjahr: 2.373 Mio. €) stehen Abgänge in Höhe von 22 Mio. € (Vorjahr: 714 Mio. €) gegenüber. Die Zugänge entfallen mit 372 Mio. € im Wesentlichen auf Anteile an der V4Smart GmbH & Co. KG. Darüber hinaus resultieren weitere Zugänge aus einer Änderung der konzerninternen Beteiligungsstruktur. Hierbei sind Anteile an der Porsche Hong Kong Ltd., Hongkong gegen Gewährung von neuen Anteilen an der Porsche Investments Management S.A., Luxemburg eingelegt worden. Dies führte zu Zugängen in Höhe von 18 Mio. € und Abgängen in gleicher Höhe.

Abschreibungen wurden vorgenommen auf:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	625	792
Sachanlagen	1.306	1.067
Finanzanlagen	166	33
	2.097	1.893

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen beziehen sich im Wesentlichen auf die Anteile an der V4Smart GmbH & Co. KG, Nördlingen (117 Mio. €), sowie der Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG, Ludwigsburg (38 Mio. €). Darüber hinaus wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (62 Mio. €) und geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau (164 Mio. €) getätigt, welche im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Produktstrategie stehen.

Die Anteilsbesitzliste der Porsche AG ist in Kapitel [29] dargestellt.

ANGABEN GEMÄSS § 285 NR. 26 HGB

Wertpapierfonds (Werte zum 31. Dezember 2025)

Mio. €	Buchwert (BW)	Marktwert (MW)	MW-BW	Ausschüttung 2025	Tägliche Rückgabe möglich
UI-356-Fonds	1.749	1.904	155	34	ja

Die Beteiligung am Investmentvermögen UI-356-Fonds wird dem Anlagevermögen zugeordnet und zu Anschaffungskosten bewertet. Sie hat das Ziel, eine risikoadäquate Rendite unter Einhaltung festgelegter Anlagerichtlinien und Risikoparameter zu erwirtschaften. Hierzu werden alle gängigen Anlageformen wie Aktien, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Derivate, Devisen und sonstige Vermögensgegenstände eingesetzt. Alle Fondsanteile werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Fonds bewertet und können täglich zurückgegeben werden. Die Anlagestrategien im Fonds werden durch mehrere Vermögensverwalter umgesetzt.

Entwicklung des Anlagevermögens:

Mio. €	Bruttobuchwerte				Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2025
	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2025	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.747	383	72	-200	8.002
Geleistete Anzahlungen	435	200	-71	-129	435
	8.182	583	1	-330	8.437
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	4.505	62	155	-12	4.710
Technische Anlagen und Maschinen	2.126	48	69	-33	2.210
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.369	449	61	-563	10.315
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.018	789	-286	-155	1.367
	18.018	1.347	-1	-763	18.602
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.763	603	-	-18	6.348
Beteiligungen	390	-	-	-	390
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.716	36	-	-4	1.749
	7.869	639	-	-22	8.487
	34.069	2.569	-	-1.115	35.526

Abschreibungen

	Kumulierte Abschreibung 01.01.2025	Planmäßige Abschreibungen laufendes Jahr	Außerplan- mäßige Abschreibungen laufendes Jahr	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschrei- bungen 31.12.2025	Buchwerte 31.12.2025	Buchwerte 31.12.2024
	6.082	563	0	-39	0	6.606	1.395	1.665
	-	-	62	-62	-	-	435	435
	6.082	563	62	-101	0	6.606	1.830	2.100
	1.400	155	-	-1	-	1.554	3.156	3.106
	1.125	185	0	-20	-3	1.288	922	1.001
	8.035	801	-	-532	3	8.308	2.007	2.333
	-	-	164	-	0	164	1.203	1.018
	10.560	1.142	164	-553	0	11.313	7.289	7.458
	70	-	166	-	-	236	6.112	5.693
	-	-	-	-	-	-	390	390
	-	-	-	-	-	-	1.749	1.716
	70	-	166	-	-	236	8.251	7.799
	16.713	1.704	392	-654	0	18.155	17.370	17.357

[2] Vorräte

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	357	400
Unfertige Erzeugnisse	268	298
Unfertige Leistungen	10	4
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.905	1.847
Geleistete Anzahlungen	860	619
	3.401	3.167

[3] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	306	251
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1	1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.150	5.514
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	355	529
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	1
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	711	865
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	52	72
	6.167	6.631

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr in Höhe von 1.447 Mio. € (Vorjahr: 2.370 Mio. €), Cash-Pooling in Höhe von 1.558 Mio. € (Vorjahr: 2.062 Mio. €) sowie aus Darlehensvergaben in Höhe von 586 Mio. € (Vorjahr: 537 Mio. €) und Ergebnisübernahmen in Höhe von 1.189 Mio. € (Vorjahr: 254 Mio. €). Insoweit bestehen Mitzugehörigkeiten zu dem Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Darlehensforderungen in Höhe von 355 Mio. € (Vorjahr: 526 Mio. €) hatten eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten vor allem Forderungen aus Steuern in Höhe von 413 Mio. € (Vorjahr: 445 Mio. €), geleistete Anzahlungen in Höhe von 91 Mio. € (Vorjahr: 125 Mio. €), gezahlte Optionsprämien in Höhe von 82 Mio. € (Vorjahr: 112 Mio. €) sowie CO₂-Zertifikate für das Neuwagengeschäft in Höhe von 24 Mio. € (Vorjahr: 85 Mio. €). Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 52 Mio. € (Vorjahr: 72 Mio. €) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

[4] Eigenkapital

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	911	911
Kapitalrücklage	3.822	3.822
Andere Gewinnrücklagen	6.905	6.815
Bilanzgewinn	916	2.100
	12.554	13.648

Das Gezeichnete Kapital der Porsche AG beträgt 911 Mio. € und ist in 455.500.000 nennwertlose Stammaktien und 455.500.000 nennwertlose Vorzugsaktien aufgeteilt. Jede Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil von 1,00 € am Grundkapital. Die Vorzugsaktien sind mit dem Recht auf eine um 0,01 € höhere Mehrdividende als die Stammaktien, jedoch nicht mit einem Stimmrecht ausgestattet.

Nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2 AktG in Höhe von 90 Mio. € weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn in Höhe von 916 Mio. € (Vorjahr: 2.100 Mio. €) aus.

Der ordentlichen Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 916 Mio. € (Vorjahr: 2.100 Mio. €) einen Betrag von 456 Mio. € (Vorjahr: 1.048 Mio. €) zur Zahlung einer Dividende von 1,00 € je dividendenberechtigte Stammaktie und 460 Mio. € (Vorjahr: 1.052 Mio. €) zur Zahlung einer Dividende von 1,01 € je dividendenberechtigte Vorzugsaktie zu verwenden.

[5] Rückstellungen

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.222	5.186
Steuerrückstellungen	94	51
Sonstige Rückstellungen	4.107	4.254
	9.423	9.492

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen überwiegend Zusagen für die Altersversorgung der Mitarbeitenden der Porsche AG. Die Pensionsverpflichtungen sind voll durch Rückstellungen gedeckt. Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen (Pensionsrückstellungen) werden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 S. 1 HGB). Diese liegen um 211 Mio. € (Vorjahr: 333 Mio. €; Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB) über dem Bewertungsansatz für Pensionsrückstellungen, der sich zum 31. Dezember 2025 bei Anwendung des Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergeben hätte. Die Ausschüttungssperre kommt daher nicht zur Anwendung.

Der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegen folgende Annahmen zugrunde:

%	31.12.2025	31.12.2024
Rechnungszins	2,06	1,90
Lohn- und Gehaltstrend	2,80	2,80
Rententrend	2,00	2,00
Fluktuation	0,80	0,80
Rechnungsgrundlagen/Sterbetafeln	Heubeck Richttafeln 2018 G	Heubeck Richttafeln 2018 G
Altersgrenzen	Vorzeitige Altersgrenze gemäß RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz (RVAGAnpG 2007)	Vorzeitige Altersgrenze gemäß RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz (RVAGAnpG 2007)

Bei der Ermittlung des Prozentsatzes für den Gehaltstrend wird der Karrieretrend als Zuschlag auf die Regelgehaltserhöhung berücksichtigt. Der zur Abzinsung verwendete Rechnungszins basiert auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich aus den vorangegangenen zehn Geschäftsjahren ergibt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Pensionspläne		
Kapitalmarktorientierter Pensionsplan (wertpapiergebundene Leistungszusage):		
Erfüllungsbetrag wertpapiergebundene Pensionsverpflichtungen	32	18
Zeitwert des zugehörigen Planvermögens	-32	-18
Leistungsorientierte Pensionspläne		
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	5.445	5.418
Zeitwert des zugehörigen Planvermögens	-261	-250
Pensionsrückstellungen ohne Planvermögen	38	18
In der Bilanz ausgewiesene Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.222	5.186

Die Anschaffungskosten des oben dargestellten Planvermögens bezogen auf den kapitalmarktorientierten Pensionsplan belaufen sich auf 29 Mio. € (Vorjahr: 17 Mio. €). Die Anschaffungskosten des Planvermögens bezogen auf die leistungsorientierten Pensionspläne belaufen sich auf 250 Mio. € (Vorjahr: 250 Mio. €). Die Bewertung von mit Altersversorgungsverpflichtungen verrechneten Vermögensgegenständen zum Zeitwert führte zu einem ausschüttungsgesperreten Betrag in Höhe von 14 Mio. €. Eine Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 S. 3 HGB greift aufgrund von ausreichend verfügbaren freien Rücklagen nicht.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Wesentliche Vorsorgen wurden gebildet für Gewährleistungen (1.387 Mio. €; Vorjahr: 1.351 Mio. €), Personalaufwendungen (692 Mio. €; im Wesentlichen für Boni, Altersteilzeit, Jubiläen, Abfindungen und andere Kosten der Belegschaft; Vorjahr: 876 Mio. €), ausstehende Rechnungen (523 Mio. €; Vorjahr: 772 Mio. €), sowie Überschreitungen von Emissionsgrenzen (437 Mio. €; Vorjahr: 630 Mio. €). Ebenfalls wurden zum Bilanzstichtag Rückstellungen für Lieferantenforderungen in Höhe von 775 Mio. € (Vorjahr: 382 Mio. €) gebildet. Darin enthalten sind Rückstellungen für ausstehende Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Produktstrategie.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 324 Mio. € (Vorjahr: 279 Mio. €), bestehend aus einem Erfüllungsrückstand in Höhe von 130 Mio. € (Vorjahr: 147 Mio. €) und einem Aufstockungsbetrag in Höhe von 195 Mio. € (Vorjahr: 133 Mio. €). Dem Erfüllungsrückstand steht ein Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) gegenüber. Das Deckungsvermögen wird nach §§ 246 Abs. 2 S. 2, 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit dem korrespondierenden Erfüllungsrückstand saldiert. Zur Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen besteht eine Bankgarantie in Höhe von 140 Mio. €. Ein Verrechnungstatbestand im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB liegt diesbezüglich nicht vor.

Aus dem Ansatz von Deckungsvermögen nach §§ 246 Abs. 2 S. 2, 253 Abs. 1 S. 4 HGB resultiert ein Unterschiedsbetrag zwischen den fortgeführten Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Eine Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 S. 3 HGB bezogen auf das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen greift nicht.

[6] Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2025	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon 1 - 5 Jahre	davon über 5 Jahre
Art der Verbindlichkeit					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	607	469	138	138	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	50	45	5	5	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	892	892	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.333	2.332	1	1	–
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	76	76	–	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	480	270	211	211	–
<i>davon aus Steuern</i>	63	63	–	–	–
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	–	–	–	–	–
	4.439	4.085	355	355	–

Mio. €	31.12.2024	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon 1 - 5 Jahre	davon über 5 Jahre
Art der Verbindlichkeit					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	765	164	601	601	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	55	49	6	6	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	950	950	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.366	1.366	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25	25	–	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	422	148	275	275	–
<i>davon aus Steuern</i>	55	55	–	–	–
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	10	10	–	–	–
	3.583	2.702	881	881	–

Mit einem Konsortium aus 21 nationalen und internationalen Banken besteht seit Juni 2023 eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 2.500 Mio. € (Inanspruchnahme 0 Mio. €, Vorjahr 0 Mio. €).

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden überwiegend Schuldscheindarlehen ausgewiesen. Diese wurden in unterschiedlichen Tranchen mit fester und variabler Verzinsung platziert. Die Nominalvolumen der Schuldscheindarlehen gegenüber Kreditinstituten betragen insgesamt 601 Mio. € (Vorjahr: 755 Mio. €).

Von den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind 3 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) Anzahlungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.333 Mio. € (Vorjahr: 1.366 Mio. €) sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 959 Mio. € (Vorjahr: 1.088 Mio. €), Verbindlichkeiten in Höhe von 795 Mio. € (Vorjahr 0 Mio. €) von der Porsche Nordamerika Holding GmbH, Ludwigsburg, sowie Verlustübernahmen in Höhe von 337 Mio. € (Vorjahr: 167 Mio. €) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 76 Mio. € (Vorjahr: 25 Mio. €). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind u.a. platzierte Schuldscheindarlehen gegenüber Nicht-Kreditinstituten in Höhe von 181 Mio. € (Vorjahr: 202 Mio. €) enthalten sowie erhaltene Optionsprämien in Höhe von 76 Mio. € (Vorjahr: 93 Mio. €) passiviert.

[7] Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die vorab erhaltenen Einnahmen für Leistungen künftiger Perioden. Darin enthalten sind abgegrenzte Prämien der Gebrauchtwagengarantie in Höhe von 519 Mio. € (Vorjahr: 450 Mio. €) sowie abgegrenzte Erlöse aus dem Geschäftsfeld Connected Car in Höhe von 179 Mio. € (Vorjahr: 152 Mio. €).

ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[8] Umsatzerlöse

Mio. €	2025	%	2024	%
Nach Regionen				
Deutschland	3.752	14	4.389	14
Europa ohne Deutschland	7.857	30	8.709	28
Nordamerika	7.119	28	8.529	28
China	2.565	10	4.250	14
Rest der Welt	4.586	18	4.918	16
	25.879	100	30.795	100
Nach Tätigkeitsbereichen				
Neufahrzeuge	21.514	83	26.257	85
Gebrauchtfahrzeuge	629	2	552	2
Originalteile	1.942	8	1.795	6
Sonstige Umsatzerlöse	1.795	7	2.191	7
	25.879	100	30.795	100

[9] Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Mio. €	2025	2024
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an unfertigen Leistungen	46	-266
Andere aktivierte Eigenleistungen	146	221
	192	-45

[10] Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2025	2024
Sonstige betriebliche Erträge	1.562	2.337
	1.562	2.337

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Währungsgewinne in Höhe von 151 Mio. € (Vorjahr: 136 Mio. €) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 301 Mio. € (Vorjahr: 179 Mio. €) enthalten.

[11] Materialaufwand

Mio. €	2025	2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.920	15.413
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.688	3.087
	16.608	18.500

[12] Personalaufwand

Mio. €	2025	2024
Löhne und Gehälter	2.364	2.643
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	379	428
<i>davon für Altersversorgung</i>	25	80
	2.743	3.070

Der Rückgang der Personalaufwendungen um 327 Mio. € auf 2.743 Mio. € ist im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang der Bonus- und Sonderzahlungsaufwendungen sowie einer rückläufigen Mitarbeiterzahl.

[13] Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. €	2025	2024
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.936	4.840
	5.936	4.840

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskursverluste von 346 Mio. € (Vorjahr: 131 Mio. €) enthalten. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist insbesondere bedingt durch außergewöhnliche Aufwendungen von 855 Mio. €, die auf die Neuausrichtung der Produktstrategie zurückzuführen sind.

[14] Beteiligungsergebnis

Mio. €	2025	2024
Erträge aus Beteiligungen	77	441
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	65	438
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-166	-73
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-166	-73
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.318	372
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-481	-206
	749	535

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen – in die weiterberechnete ergebnisabhängige Steuern einbezogen werden – umfassen im Wesentlichen Erträge der Porsche Nordamerika Holding GmbH, Ludwigsburg; Porsche Deutschland GmbH, Bietigheim-Bissingen; der Porsche Financial Services GmbH, Bietigheim-Bissingen; Porsche Leipzig GmbH, Leipzig; Porsche Consulting GmbH, Bietigheim-Bissingen; Porsche Engineering Group GmbH, Weisach, sowie der Porsche Logistik GmbH, Stuttgart.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen – in die weiterberechnete ergebnisabhängige Steuern einbezogen werden – umfassen im Wesentlichen Aufwendungen gegenüber der Porsche Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart.

Der deutliche Anstieg der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen ist im Wesentlichen bedingt durch die Ergebnisabführung der Porsche Nordamerika Holding GmbH, Ludwigsburg in Höhe von 794 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €), die im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Dividende seitens der Porsche Cars North America, Inc., Atlanta enthält.

Der Anstieg der Verlustübernahmen resultiert im Wesentlichen aus der Ergebnisübernahme der Cellforce Group GmbH, Tübingen über die Porsche Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart, die im Geschäftsjahr 2025 Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Batterieaktivitäten enthält.

Die Erträge aus Beteiligungen umfassen im Wesentlichen Dividenden des UI-356 Fonds (34 Mio. €), der Porsche Korea Ltd., Seoul (18 Mio. €) und der Porsche Japan K.K., Tokio (12 Mio. €).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen im Wesentlichen die Anteile an der V4Smart GmbH & Co. KG, Nördlingen (117 Mio. €), sowie der Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG, Ludwigsburg (38 Mio. €).

[15] Zinsergebnis

Mio. €	2025	2024
Zinsen und ähnliche Erträge	102	111
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	91	84
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-108	-127
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	-21	-9
	-6	-16

Die Zinsen und ähnliche Erträge betreffen im Wesentlichen Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen umfassen überwiegend Zinsaufwendungen aus der Verzinsung von langfristigen Rückstellungen sowie Zinsaufwendungen für die ausgegebenen Schuldscheindarlehen. Im Zinsergebnis sind Aufwendungen aus Abzinsung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 67 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €) enthalten.

Die Ergebniskomponenten des Zweckvermögens werden einheitlich im Zinsergebnis erfasst und mit dem Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Der Zinsaufwand aus der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen beläuft sich auf 129 Mio. € (Vorjahr: 121 Mio. €). Der Ertrag aus dem Zweckvermögen beträgt 9 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

[16] Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Porsche AG ist als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für ihre Organgesellschaften, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen. In der Anteilsbesitzliste sind Gesellschaften mit einem Ergebnisabführungsvertrag gekennzeichnet. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verringern sich aufgrund des gesunkenen Ergebnisses vor Steuern auf 129 Mio. € (2024: 1.135 Mio. €). Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund der Nichtausübung des Bilanzierungswahrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten.

[17] Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern in Höhe von 22 Mio. € (Vorjahr: 26 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen Kraftfahrzeugsteuer und Grundsteuer.

[18] Bilanzgewinn

Nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von 90 Mio. € gemäß § 58 Abs. 2 AktG weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn in Höhe von 916 Mio. € (Vorjahr: 2.100 Mio. €) aus.

SONSTIGE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

[19] Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde.

Zum 31. Dezember 2025 bestehen Haftungsverhältnisse von insgesamt 93 Mio. € (Vorjahr: 70 Mio. €), insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 41 Mio. € (Vorjahr: 13 Mio. €) auf verbundene Unternehmen im In- und Ausland.

Zudem ist eine Finanzgarantie an das Gemeinschaftsunternehmen Smart Press Shop GmbH & Co. KG, Halle, in Höhe von 52 Mio. € (Vorjahr: 57 Mio. €) enthalten. Darüber hinaus bestehen Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit möglichen Belastungen aus rechtlichen und produktbezogenen Sachverhalten in Höhe von 27 Mio. € (Vorjahr: 45 Mio. €).

Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Porsche AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vertragspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Porsche AG schätzt basierend auf vergangenen Entwicklungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Die Haftungsverhältnisse zum 31. Dezember 2025 bestehen aus Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Patronatserklärungen zugunsten von verbundenen Unternehmen gegenüber dritten Gläubigern.

[20] Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mio. €	31.12.2025	Fällig 2026	Fällig 2027 - 2030	Fällig nach 2030
Finanzierungszusagen	96	96	–	–
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	96	96	–	–
Langfristige Miet- und Leasingverträge	371	32	132	207
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	115	7	30	78
<i>davon gegenüber assoziierten Unternehmen</i>	40	7	28	5
Übrige	296	90	64	142
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	127	15	17	95
	763	218	196	349

Die Verpflichtung aus Finanzierungszusagen resultiert ausschließlich aus Darlehenszusagen an die Porsche Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart. Die übrigen finanziellen Verpflichtungen enthalten Verpflichtungen aus Umweltschutzmaßnahmen, Beteiligungszusagen sowie Verpflichtungen aus Sponsoring- und Werbeverträgen.

[21] Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich bei der Porsche AG im Wesentlichen um Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte, Warentermingeschäfte sowie Zinsderivate. Diese werden zur Sicherung von Zins-, Währungs- und Rohstoffrisiken aus bestehenden Bilanzposten oder hochwahrscheinlichen künftigen Transaktionen eingesetzt.

	Aktiva				Passiva			
	Nominalvolumen		Marktwert		Nominalvolumen		Marktwert	
Mio. €	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Währungsbezogene Geschäfte								
Devisentermingeschäfte	21.667	11.519	1.450	595	5.488	22.222	–175	–838
<i>davon Devisenkäufe</i>	1.075	43	19	1	166	41	–2	–
<i>davon Devisenverkäufe</i>	20.592	11.476	1.431	594	5.322	22.181	–173	–838
Währungsoptionen	2.115	2.841	172	114	2.349	3.160	–19	–47
<i>davon Devisenkäufe</i>	13	11	–	–	12	10	–	–
<i>davon Devisenverkäufe</i>	2.102	2.830	172	114	2.337	3.150	–19	–47
Zinsbezogene Geschäfte								
Zinsswaps	235	287	6	13	–	–	–	–
Rohstoffbezogene Geschäfte								
Warentermingeschäfte	688	338	160	27	14	109	–1	–11

Anschaffungskosten oder niedrigere beizulegende Zeitwerte in Höhe von 82 Mio. € (Vorjahr: 112 Mio. €) wurden in den sonstigen Vermögensgegenständen aktiviert, für negative Marktwerte wurden Rückstellungen in Höhe von 15 Mio. € (Vorjahr: 18 Mio. €) gebildet. Darüber hinaus wurden 76 Mio. € (Vorjahr: 93 Mio. €) als sonstige Verbindlichkeiten für erhaltene Optionsprämien passiviert. Die Bewertung von Devisenoptionen erfolgt mittels eines anerkannten Optionspreismodells auf Basis aktueller Marktdaten wie Kassakurse, Volatilitäten und Zinsstrukturkurven

der relevanten Währungen. Die Bewertung von Devisentermingeschäften basiert auf den jeweils vereinbarten Terminkursen sowie den Zinsstrukturkurven der relevanten Währungen. Die Bewertung von Zinsswaps erfolgt auf Basis der Standard-EUR-Zinsswap-Kurve. Die Bewertung von Warentermingeschäften erfolgt auf Basis aktueller Marktdaten für Rohstoffpreise, des jeweilig vereinbarten Kontraktpreises und Volumens sowie unter Verwendung der Standard-USD-Diskontkurve.

BEWERTUNGSEINHEITEN

In den derivativen Finanzinstrumenten sind Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen (wesentliche Währungen: US-Dollar, chinesischer Renminbi und britisches Pfund) mit einem Nominalvolumen in Höhe von 26.491 Mio. € (Vorjahr: 36.137 Mio. €) und einem Marktwert von 1.327 Mio. € (Vorjahr: –177 Mio. €) enthalten, die in Form eines Micro Hedge in eine Bewertungseinheit einbezogen wurden und somit gemäß § 254 HGB zu bilanzieren waren. Dabei handelt es sich um Wechselkursabsicherungen von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Umsätzen der nächsten vier Geschäftsjahre (Nominalvolumen in Höhe von 26.037 Mio. € (Vorjahr: 35.188 Mio. €) und einem Marktwert in Höhe von 1.300 Mio. € (Vorjahr: –200 Mio. €)) sowie Wechselkursabsicherungen von kurzfristigen Fremdwährungsforderungen (Nominalvolumen in Höhe von 454 Mio. € (Vorjahr: 949 Mio. €) und einem Marktwert in Höhe von 28 Mio. € (Vorjahr: 23 Mio. €)). Zusätzlich wurden Warentermingeschäfte (wesentliche Rohstoffe Aluminium, Kupfer, Nickel) mit einem Nominalvolumen von 702 Mio. € (Vorjahr: 447 Mio. €) und einem Marktwert von 160 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €) abgeschlossen und in eine Bewertungseinheit einbezogen.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten zur Kursabsicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Umsätzen bzw. von Wareneinkäufen erfolgt anhand der sogenannten Einfrierungsmethode. Dazu werden die erwarteten Umsätze bzw. Wareneinkäufe je Währung bzw. Rohstoff und Planungsperiode in wirtschaftlich sinnvolle Portfolios zusammengefasst. Auf Basis der für die Beurteilung herangezogenen Critical-Terms-Match-Methode geht die Porsche AG davon aus, dass mit den verwendeten Sicherungsinstrumenten aufgrund identischer Ausstattungsmerkmale von Sicherungen und geplanten Transaktionen mit Fremdwährungen bzw. Rohstoffen das zukünftige Kursrisiko vollständig kompensiert werden kann. Die retrospektive Effektivitätsmessung wird anhand der Dollar-Offset-Methode gemessen. Bis zum Abschlussstichtag haben sich die prognostizierten gegenläufigen Zahlungsströme aus den zukünftig geplanten Transaktionen mit Fremdwährungen bzw. Rohstoffen sowie den dafür vorgesehenen Sicherungsgeschäften vollständig ausgeglichen. Durch die Bildung der Bewertungseinheit für die Währungsrisiken aus Umsatzsicherung wurde eine negative Wertänderung in Höhe von 166 Mio. € (Vorjahr: 834 Mio. €) bzw. aus Rohstoffsicherung eine negative Wertänderung in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. €) nicht als Drohverlustrückstellung bilanziert. Dem stehen gegenläufige Wertänderungen des Grundgeschäfts in gleicher Höhe entgegen. Für die Bilanzierung von abgesicherten Währungsrisiken bei Fremdwährungsforderungen wurde die sogenannte Durchbuchungsmethode angewandt. Dabei werden die Forderungen und die Sicherungsgeschäfte zum jeweiligen Stichtagskurs ergebniswirksam umbewertet. Zum Bilanzstichtag wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 5 Mio. € (Vorjahr: 17 Mio. €) gebildet. Das zum Stichtagskurs bewertete Nominalvolumen der in die Bewertungseinheit einbezogenen Fremdwährungsforderungen betrug 1.417 Mio. € (Vorjahr: 1.992 Mio. €).

[22] Bei der Porsche AG durchschnittlich beschäftigte Mitarbeitende

Mio. €	2025	2024
Nach Gruppen		
Direkter Bereich	8.783	9.956
Indirekter Bereich	13.550	13.611
Auszubildende	472	462
	22.805	24.029

[23] Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers in Deutschland findet sich im Porsche AG Konzernabschluss unter dem Kapitel „Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers“ [45]. Auf die Veröffentlichung des Honoraraufwands des Abschlussprüfers an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

[24] Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen gelten in Anlehnung an IAS 24 natürliche Personen und Unternehmen, die von der Porsche AG beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die Porsche AG ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der Porsche AG stehen.

Alle Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen werden regelmäßig zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Seit dem 1. August 2012 hat die Volkswagen AG über die Porsche Holding Stuttgart GmbH 100 % der Anteile an der Porsche AG gehalten. Am 28. September 2022 hat die Volkswagen AG 25 % der Vorzugsaktien (inkl. Mehrzuteilungen) der Porsche AG bei Investoren platziert. Diese Vorzugsaktien werden seit dem Folgetag an der Börse gehandelt. Grundlage für den Börsengang war eine umfassende Einigung über den Abschluss mehrerer Verträge zwischen der Volkswagen AG und der Porsche SE. In diesem Zusammenhang haben beide Parteien u.a. auch vereinbart, dass die Porsche SE 25 % der Stammaktien an der Porsche AG zuzüglich einer Stammaktie von der Volkswagen AG erwirbt. Der Preis je Stammaktie entsprach dem Platzierungspreis pro Vorzugsaktie zuzüglich einer Prämie von 7,5 %. Der Erwerb erfolgte in zwei Tranchen. Eine erste Tranche in Höhe von 17,5 % der Stammaktien zuzüglich einer Stammaktie wurde im Oktober 2022 an die Porsche SE übertragen. Der Vollzug der zweiten Tranche in Höhe von 7,5 % der Stammaktien an der Porsche AG wurde am 30. Dezember 2022 abgeschlossen. Mit diesem Tag ist das Eigentum an die Porsche SE übergegangen. Die übrigen Anteile am Stammaktienkapital in Höhe von 75 % abzüglich einer Stammaktie an der Porsche AG werden zum Bilanzstichtag weiterhin von der Porsche Holding Stuttgart GmbH gehalten.

Die Porsche AG ist zum Abschlussstichtag weiterhin ein Tochterunternehmen der Porsche Holding Stuttgart GmbH. Im Berichtsjahr bestand zwischen der Porsche AG und der Porsche Holding Stuttgart GmbH kein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Die Volkswagen AG und die Porsche SE haben sich im Zusammenhang mit dem Börsengang und dem Stammaktienverkauf an die Porsche SE auf eine maßgebliche Teilhabe von Vertretern der Porsche SE im Aufsichtsrat der Porsche AG geeinigt. Letztentscheidungsrechte der von der Volkswagen AG bestimmten Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat im Hinblick auf die Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten im Sinne des IFRS 10 bei der Porsche AG führen weiterhin zur Beherrschung der Porsche AG durch die Volkswagen AG (faktischer Konzern).

Zum Bilanzstichtag hielt die Porsche SE die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Gesellschaften des Porsche SE Konzerns (Porsche SE) gelten damit als nahestehende Unternehmen im Sinne des IAS 24.

Im Zusammenhang mit dem Börsengang der Porsche AG schlossen die Porsche AG und die Volkswagen AG am 5. September 2022 eine Vereinbarung zur Regelung der künftigen Beziehungen, insbesondere der Kooperation, Abstimmung und Zusammenarbeit in bestimmten Angelegenheiten. Die Vereinbarung über die Zusammenarbeit in Steuerangelegenheiten zwischen der Porsche AG und der Volkswagen AG vom 18. September 2022 umfasst insbesondere Folgendes:

- Die Volkswagen AG trägt das steuerliche Risiko aus Mehrsteuern, sofern diese nicht bereits durch entsprechende Risikovorsorge abgegolten sind.
- Die Volkswagen AG übernimmt alle Pre-IPO-Kosten; dazu gehören auch eventuelle Steuern aus der Pre-IPO-Strukturierung.
- Bilanzielle Sachverhalte, die für Veranlagungszeiträume bis Ende 2022 zu einer höheren Ertragsteuer geführt haben, jedoch auch noch in Folgejahren ab 2023 durch Umkehreffekte zu steuerlichen Vorteilen führen, werden der Volkswagen AG als Schadensersatz erstattet, soweit ein Freibetrag überschritten wird.
- Zwischen der Porsche AG und der Volkswagen AG wurden verschiedene Informations-, Verhaltens- und Mitwirkungspflichten vereinbart.

Des Weiteren wurde zwischen der Porsche AG und der Volkswagen AG am 5. September 2022 eine industrielle Kooperationsvereinbarung geschlossen, die die künftige Ausgestaltung der industriellen und strategischen Kooperation zwischen dem Volkswagen AG Konzern und dem Porsche AG Konzern regelt. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde zwischen den Vertragsparteien beschlossen, die bisherige Zusammenarbeit im Bereich des Einkaufs und der Beschaffung in einer separaten Vereinbarung weiterzuentwickeln und detaillierter auszugestalten. Deshalb haben die Porsche AG und die Volkswagen AG in Übereinstimmung mit den Vorschriften der industriellen Kooperationsvereinbarung eine Einkaufs- und Beschaffungsvereinbarung geschlossen. Diese beinhaltet allgemeine Prinzipien für die Fortsetzung der bisherigen Kooperation zwischen den Vertragsparteien, einschließlich der allgemeinen Organisation, sowie spezifische Bestimmungen für bestimmte, wesentliche Felder im Bereich des Einkaufs und der Beschaffung.

[25] Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sowie ehemaliger Organmitglieder

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder im Sinne des § 285 Nr. 9a HGB für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 betragen 12 Mio. € (Vorjahr: 30 Mio. €).

In den Gesamtbezügen der Vorstandsmitglieder sind aktienbasierte Vergütungen gemäß § 285 Nr. 9a Satz 4 HGB in Höhe von 5 Mio. € enthalten. Im Rahmen des Performance-Share-Plans wurden den aktiven Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt 244.216 Performance Shares mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 5 Mio. € gewährt. Die Performance Shares entfallen in voller Höhe auf den Performance-Share-Plan auf Basis der Porsche-Vorzugsaktie.

Die Vergütung für die Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der Porsche AG einschließlich Sitzungsgelder belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 3 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €) und betrifft ausschließlich kurzfristig fällige Leistungen.

Vorschüsse, Kredite oder ähnliche Leistungen wurden den Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode gewährt.

PENSIONSANSPRÜCHE UND LEISTUNGEN AN AUSGESCHIEDENE MITGLIEDER DES VORSTANDS

Im Geschäftsjahr 2025 ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstands wurden Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von 25 Mio. € gewährt. Den übrigen früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen wurden 3 Mio. € gewährt. Für diesen Personenkreis bestanden Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 72 Mio. €.

Die individuellen Vergütungen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht erläutert. Dort findet sich auch eine ausführliche Würdigung der einzelnen Vergütungskomponenten.

[26] Mitteilungen von Veränderungen des Stimmrechtsanteils an der Porsche AG nach WPHG

1) VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 40 ABS. 1 WPHG VOM 22. MÄRZ 2025

1. Angaben zum Emittenten Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, Legal Entity Identifier (LEI): 529900EWEX125AULXI58

2. Grund der Mitteilung Sonstiger Grund: Eintritt in die Kontrolle

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen Name: Andreas Johann Kiesling, BA, MA Geburtsdatum: 29.08.1989

4. Namen der Aktionäre mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3. Porsche Holding Stuttgart GmbH, Porsche Automobil Holding SE

5. Datum der Schwellenberührung 20.03.2025

6. Gesamtstimmrechtsanteile				
	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten
Neu	100,00 %	0,00 %	100,00 %	455.500.000
Letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen				
a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)				
ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000PAG9113	0	455.500.000	0,00 %	100,00 %
Summe	455.500.000		100,00 %	

b.1. Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG				
Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum/ Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0,00 %
		Summe		0,00 %

b.2. Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG					
Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe		

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen			
Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:			
Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Stimmrechte in %, wenn 5% oder höher
Andreas Johann Kiesling, BA, MA (bezüglich weiterer Familiengesellschafter siehe Ziff. 10)	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien-Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	%	%	%
Porsche Automobil Holding SE	25,01 %	%	25,01 %
VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT	%	%	%
Porsche Holding Stuttgart GmbH	74,99 %	%	74,99 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG		
Datum der Hauptversammlung:		
Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:		
Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
Ergänzung zu Ziff. 8: Dr. Wolfgang Porsche/Dr. Dr. Christian Porsche/Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder/ Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche/Felix Alexander Porsche/Gerhard Anton Porsche/Dr. Ferdinand Oliver Porsche/ Mag. Mark Philipp Porsche/Kai Alexander Porsche/Dr. Geraldine Porsche/Peter Daniell Porsche/Diana Porsche/ Hubertus Josef Kiesling, BSc

2) VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 40 ABS. 1 WPHG VOM 22. MÄRZ 2025

1. Angaben zum Emittenten

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland,
Legal Entity Identifier (LEI): 529900EWEX125AULXI58

2. Grund der Mitteilung

Sonstiger Grund:
Eintritt in die Kontrolle

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:
Hubertus Josef Kiesling, BSc
Geburtsdatum:
23.09.1992

4. Namen der Aktionäre mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Porsche Holding Stuttgart GmbH, Porsche Automobil Holding SE

5. Datum der Schwellenberührung

20.03.2025

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten
Neu	100,00 %	0,00 %	100,00 %	455.500.000
Letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000PAG9113	0	455.500.000	0,00 %	100,00 %
Summe	455.500.000		100,00 %	

b.1. Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeitraum/ Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0,00 %
		Summe		0,00 %

b.2. Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
		Summe			

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen			
Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:			
Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3 % oder höher	Instrumente in %, wenn 5 % oder höher	Stimmrechte in %, wenn 5 % oder höher
Hubertus Josef Kiesling, BSc (bezüglich weiterer Familiengesellschafter siehe Ziff. 10)	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien-Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	%	%	%
Porsche Automobil Holding SE	25,01 %	%	25,01 %
VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT	%	%	%
Porsche Holding Stuttgart GmbH	74,99 %	%	74,99 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG		
Datum der Hauptversammlung:		
Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:		
Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
Ergänzung zu Ziff. 8: Dr. Wolfgang Porsche/Dr. Dr. Christian Porsche/Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder/ Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche/Felix Alexander Porsche/Gerhard Anton Porsche/Dr. Ferdinand Oliver Porsche/ Mag. Mark Philipp Porsche/Kai Alexander Porsche/Dr. Geraldine Porsche/Peter Daniell Porsche/Diana Porsche/ Andreas Johann Kiesling, BA, MA

3) VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 40 ABS. 1 WPHG VOM 4. APRIL 2025

1. Angaben zum Emittenten
 Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland,
 Legal Entity Identifier (LEI): 529900EWEX125AULXI58

2. Grund der Mitteilung
 Sonstiger Grund:
 Freiwillige Konzernmitteilung aufgrund Schwellenberührung eines Tochterunternehmens

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Wolfgang Dr. Porsche Geburtsdatum: 10.05.1943
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Christian Dr. Dr. Porsche Geburtsdatum: 21.03.1974
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Stephanie Dipl.-Design. Porsche-Schröder Geburtsdatum: 11.02.1978
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche Geburtsdatum: 14.04.1993
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Felix Alexander Porsche Geburtsdatum: 15.02.1996
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Gerhard Anton Porsche Geburtsdatum: 05.06.1938
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Ferdinand Oliver Dr. Porsche Geburtsdatum: 13.03.1961
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Mark Philipp Mag. Porsche Geburtsdatum: 17.09.1977
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Kai Alexander Porsche Geburtsdatum: 14.12.1964
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Geraldine Dr. Porsche Geburtsdatum: 22.07.1980
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Peter Daniell Porsche Geburtsdatum: 17.09.1973
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Diana Porsche Geburtsdatum: 03.03.1996
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Andreas Johann Kiesling, BA, MA Geburtsdatum: 29.08.1989
Natürliche Person (Vorname, Nachname): Hubertus Josef Kiesling, BSc Geburtsdatum: 23.09.1992

4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.
 Porsche Holding Stuttgart GmbH, Porsche Automobil Holding SE

5. Datum der Schwellenberührung
 04.04.2025

6. Gesamtstimmrechtsanteile				
	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten
Neu	100,00 %	0,00 %	100,00 %	455.500.000
Letzte Mitteilung	100,00 %	0,00 %	100,00 %	

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen		
a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)		
ISIN	absolut	in %

	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000PAG9113	0	455.500.000	0,00 %	100,00 %
Summe	455.500.000		100,00 %	

b.1. Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG				
Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG					
Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum/Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen				
Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:				
Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3 % oder höher	Instrumente in %, wenn 5 % oder höher	Stimmrechte in %, wenn 5 % oder höher	
Mitteilungspflichtige Nr. 1 bis 14	%	%	%	
Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung	%	%	%	
Ferdinand Porsche Familien-Holding GmbH	%	%	%	
Ferdinand Alexander Porsche Zweite GmbH	%	%	%	
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%	
Familie Porsche Beteiligung GmbH	%	%	%	
Porsche Automobil Holding SE	25,01 %	%	25,01 %	
VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT	%	%	%	
Porsche Holding Stuttgart GmbH	74,99 %	%	74,99 %	

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG		
Datum der Hauptversammlung:		
Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:		
Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
Eine 100-prozentige Beteiligung an der Ferdinand Alexander Porsche GmbH wurde von der Ferdinand Porsche Familien-Holding GmbH auf die Ferdinand Alexander Porsche Zweite GmbH im Rahmen einer konzerninternen Umstrukturierung übertragen.

4) VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 40 ABS. 1 WPHG VOM 9. APRIL 2025

Herr Andreas Johann Kiesling, BA, MA, Österreich, hat der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart, Deutschland, am 8. April 2025 – und unter Bezugnahme auf die Stimmrechtsmitteilung vom 21. März 2025 – gem. § 43 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Das Überschreiten der Stimmrechtsschwellen ist nicht auf einen Erwerb von Aktien durch den Mitteilenden zurückzuführen, sondern auf eine erstmalige Zurechnung von Stimmrechten aus Aktien eines Tochterunternehmens des Mitteilenden (§ 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG).

1) Mit dem Stimmrechtserwerb verfolgte Ziele:

- a) Der der Zurechnung der Stimmrechte zugrunde liegende Sachverhalt dient weder der Erzielung von Handelsgewinnen des Mitteilenden noch der Umsetzung strategischer Ziele.
- b) Der Mitteilende beabsichtigt derzeit nicht, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.
- c) Der Mitteilende strebt derzeit keine weitere Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der Emittentin an, die über das bereits bestehende Maß an Einflussnahmemöglichkeiten im Rahmen des rechtlich Zulässigen hinausgeht.
- d) Der Mitteilende strebt in seiner Funktion als mittelbarer Aktionär derzeit keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Emittentin an, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik.

2) Herkunft der für den Erwerb verwendeten Mittel:

Der Erwerb der Stimmrechte ist nicht auf einen Erwerb von Aktien an der Emittentin durch den Mitteilenden, sondern auf eine Zurechnung von Stimmrechten gemäß §§ 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zurückzuführen. Eigen- oder Fremdmittel wurden zur Finanzierung des Erwerbs von Stimmrechten nicht aufgewendet.“

5) VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 40 ABS. 1 WPHG VOM 9. APRIL 2025

Herr Hubertus Josef Kiesling, BSc, Österreich, hat der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart, Deutschland, am 8. April 2025 – und unter Bezugnahme auf die Stimmrechtsmitteilung vom 21. März 2025 – gem. § 43 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Das Überschreiten der Stimmrechtsschwellen ist nicht auf einen Erwerb von Aktien durch den Mitteilenden zurückzuführen, sondern auf eine erstmalige Zurechnung von Stimmrechten aus Aktien eines Tochterunternehmens des Mitteilenden (§ 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG).

1) Mit dem Stimmrechtserwerb verfolgte Ziele:

- a) Der der Zurechnung der Stimmrechte zugrunde liegende Sachverhalt dient weder der Erzielung von Handelsgewinnen des Mitteilenden noch der Umsetzung strategischer Ziele.
- b) Der Mitteilende beabsichtigt derzeit nicht, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.
- c) Der Mitteilende strebt derzeit keine weitere Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der Emittentin an, die über das bereits bestehende Maß an Einflussnahmemöglichkeiten im Rahmen des rechtlich Zulässigen hinausgeht.
- d) Der Mitteilende strebt in seiner Funktion als mittelbarer Aktionär derzeit keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Emittentin an, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik.

2) Herkunft der für den Erwerb verwendeten Mittel:

Der Erwerb der Stimmrechte ist nicht auf einen Erwerb von Aktien an der Emittentin durch den Mitteilenden, sondern auf eine Zurechnung von Stimmrechten gemäß §§ 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zurückzuführen. Eigen- oder Fremdmittel wurden zur Finanzierung des Erwerbs von Stimmrechten nicht aufgewendet.“

6) VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 40 ABS. 1 WPHG VOM 16. APRIL 2025

Die Ferdinand Alexander Porsche Zweite GmbH mit Sitz in Grünwald, Deutschland, hat der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart, Deutschland, am 15. April 2025 – und unter Bezugnahme auf die Stimmrechtsmitteilung vom 4. April 2025 – gem. § 43 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Das Überschreiten der Stimmrechtsschwellen ist nicht auf einen Erwerb von Aktien durch den Mitteilenden zurückzuführen, sondern auf eine erstmalige Zurechnung von Stimmrechten aus Aktien eines Tochterunternehmens des Mitteilenden (§ 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG).

1) Mit dem Stimmrechtserwerb verfolgte Ziele:

- a) Der der Zurechnung der Stimmrechte zugrunde liegende Sachverhalt dient weder der Erzielung von Handelsgewinnen des Mitteilenden noch der Umsetzung strategischer Ziele.
- b) Der Mitteilende beabsichtigt derzeit nicht, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.
- c) Der Mitteilende strebt derzeit keine weitere Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der Emittentin an, die über das bereits bestehende Maß an Einflussnahmemöglichkeiten im Rahmen des rechtlich Zulässigen hinausgeht.
- d) Der Mitteilende strebt in seiner Funktion als mittelbarer Aktionär derzeit keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Emittentin an, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik.

2) Herkunft der für den Erwerb verwendeten Mittel:

Der Erwerb der Stimmrechte ist nicht auf einen Erwerb von Aktien an der Emittentin durch den Mitteilenden, sondern auf eine Zurechnung von Stimmrechten gemäß §§ 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zurückzuführen. Eigen- oder Fremdmittel wurden zur Finanzierung des Erwerbs von Stimmrechten nicht aufgewendet.“

[27] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit wesentlicher Auswirkung auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025.

[28] Organe

MITGLIEDER DES VORSTANDS

Mitglieder des Vorstands	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Dr. Michael Leiters (*1971) Vorsitzender des Vorstands der Porsche AG (seit 01.01. 2026) Vorstandstätigkeit: seit 01.01.2026 Staatsangehörigkeit: deutsch	Vergleichbare Mandate im In- und Ausland Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG, Ludwigsburg (seit 01.01.2026) ²
Dr. Oliver Blume (*1968) Vorsitzender des Vorstands der Volkswagen AG Vorsitzender des Vorstands der Porsche AG (2015 bis 31.12.2025) Vorstandstätigkeit: 2013 bis 31.12.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch	Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten CARIAD SE, Wolfsburg (Vorsitz) ¹
Dr. Michael Steiner (*1964) Stellvertretender Vorsitzender (seit 01.07.2025) Forschung und Entwicklung Vorstandstätigkeit: seit 2016 Staatsangehörigkeit: deutsch	Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten CARIAD SE, Wolfsburg ¹ Vergleichbare Mandate im In- und Ausland Cellforce Group GmbH, Tübingen (Vorsitz) ² Group14 Technologies, Inc., Woodinville ¹ HIF Global LLC, Delaware ¹ Porsche Digital GmbH, Ludwigsburg ² Porsche Engineering Group GmbH, Weissach (Vorsitz) ² Porsche Engineering Services GmbH, Bietigheim-Bissingen (Vorsitz) ² Porsche E-Bike Performance GmbH, Ottobrunn (Vorsitz seit 10.04.2025) ²
Lutz Meschke (*1966) Stellvertretender Vorsitzender (2015 bis 25.02.2025) Finanzen und IT Vorstandstätigkeit: 2009 bis 25.02.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch, kroatisch	Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten Porsche Leipzig GmbH, Leipzig (bis 26.02.2025) ² VfB Stuttgart 1893 AG, Stuttgart (stellvertretender Vorsitz; bis 31.12.2025) ¹ Vergleichbare Mandate im In- und Ausland European Transport Solutions S.à r.l., Luxembourg (bis 16.12.2025) ¹ MHP Management und IT-Beratung GmbH, Ludwigsburg (Vorsitz; bis 25.02.2025) ² Porsche Consulting GmbH, Bietigheim-Bissingen (Vorsitz; bis 25.02.2025) ² Porsche Deutschland GmbH, Bietigheim-Bissingen (bis 25.02.2025) ² Porsche Digital GmbH, Ludwigsburg (bis 25.02.2025) ² Porsche eBike Performance GmbH, Ottobrunn (Vorsitz; bis 10.04.2025) ² Porsche Engineering Group GmbH, Weissach (bis 25.02.2025) ² Porsche Engineering Services GmbH, Bietigheim-Bissingen (bis 25.02.2025) ² Porsche Enterprises Inc., Atlanta (bis 25.02.2025) ² Porsche Financial Services GmbH, Bietigheim-Bissingen (Vorsitz; bis 25.02.2025) ² Porsche Investments Management S.A., Luxembourg (Vorsitz; bis 13.03.2025) ² Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG, Ludwigsburg (Vorsitz; bis 25.02.2025) ² Rimac Group d.o.o., Sveta Nedelja (bis 26.03.2025) ¹ Incharge Capital Partners GmbH, Hamburg (bis 16.12.2025) ¹

¹ Konzernexternes Mandat

² Konzerninternes Mandat

Mitglieder des Vorstands	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
<p>Matthias Becker (*1970)</p> <p>Vertrieb und Marketing Vorstandstätigkeit: seit 26.02.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Porsche Leipzig GmbH, Leipzig (seit 20.05.2025)²</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Porsche Deutschland GmbH, Bietigheim-Bissingen (seit 26.02.2025; Vorsitz)² Porsche Digital GmbH, Ludwigsburg (seit 26.02.2025)² Porsche Enterprises Inc., Atlanta (seit 26.02.2025)² Porsche Financial Services GmbH Bietigheim-Bissingen (seit 26.02.2025)² Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG, Ludwigsburg (seit 26.02.2025; Vorsitz)² Porsche Logistik GmbH, Stuttgart (seit 26.02.2025)² Porsche Investments Management S.A., Luxemburg (seit 13.03.2025)²</p>
<p>Dr. Jochen Breckner (*1977)</p> <p>Finanzen und IT Vorstandstätigkeit: seit 26.02.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Porsche Leipzig GmbH, Leipzig²</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>MHP Management und IT-Beratung GmbH, Ludwigsburg (Vorsitz seit 26.02.2025)² Porsche Consulting GmbH, Stuttgart (Vorsitz seit 26.02.2025)² Porsche Deutschland GmbH, Bietigheim-Bissingen (seit 26.02.2025)² Porsche Digital GmbH, Ludwigsburg (seit 26.02.2025)² Porsche Engineering Group GmbH, Weissach (seit 26.02.2025)² Porsche Engineering Services GmbH, Bietigheim-Bissingen (seit 26.02.2025)² Porsche Enterprises Inc., Atlanta (seit 26.02.2025)² Porsche Financial Services GmbH, Bietigheim-Bissingen (seit 26.02.2025; Vorsitz)² Porsche Investments Management S.A., Luxemburg (Vorsitz seit 13.03.2025)² Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG, Ludwigsburg (seit 26.02.2025 bis 31.12.2025)² Bugatti Rimac d.o.o., Sveta Nedelja (bis 28.03.2025)¹</p>
<p>Barbara Frenkel (*1963)</p> <p>Beschaffung Vorstandstätigkeit: 2021 bis 18.08.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Porsche Deutschland GmbH, Bietigheim-Bissingen (bis 17.08.2025)² Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz GmbH, München¹</p>
<p>Andreas Haffner (*1965)</p> <p>Personal- und Sozialwesen Vorstandstätigkeit: 2015 bis 18.08.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Porsche Leipzig GmbH, Leipzig (bis 18.08.2025)²</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Porsche Dienstleistungs GmbH, Stuttgart (Vorsitz; bis 18.08.2025)² Porsche Werkzeugbau GmbH, Schwarzenberg (bis 18.08.2025)² Porsche Consulting GmbH, Bietigheim-Bissingen (bis 18.08.2025)² MHP Management und IT-Beratung GmbH, Ludwigsburg (bis 18.08.2025)²</p>

¹ Konzernexternes Mandat

² Konzerninternes Mandat

Mitglieder des Vorstands	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
<p>Sajjad Khan (*1973) Car-IT Vorstandstätigkeit: seit 2023 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland Porsche Digital GmbH, Ludwigsburg (Vorsitz)² Porsche Engineering Group GmbH, Weissach²</p>
<p>Detlev von Platen (*1964) Vertrieb und Marketing Vorstandstätigkeit: 2015 bis 25.02.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch, französisch, US-amerikanisch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten Porsche Leipzig GmbH, Leipzig (bis 26.02.2025)²</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland Porsche Deutschland GmbH, Bietigheim-Bissingen (Vorsitz; bis 25.02.2025)² Porsche Digital GmbH, Ludwigsburg (bis 25.02.2025)² Porsche Enterprises Inc., Atlanta (bis 25.02.2025)² Porsche Financial Services GmbH Bietigheim-Bissingen (bis 25.02.2025)² Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG, Ludwigsburg (bis 25.02.2025)² Porsche Logistik GmbH, Stuttgart (bis 25.02.2025)² Porsche Investments Management S.A., Luxemburg (bis 13.03.2025)²</p>
<p>Albrecht Reimold (*1961) Produktion und Logistik Vorstandstätigkeit: seit 2016 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten Porsche Leipzig GmbH, Leipzig (Vorsitz)² VfB Stuttgart 1893 AG, Stuttgart¹ VARTA AG, Ellwangen (seit 26.05.2025)¹</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland KS HUAYU AluTech GmbH, Neckarsulm¹ Porsche Werkzeugbau GmbH, Schwarzenberg (Vorsitz)² Porsche Logistik GmbH, Stuttgart (Vorsitz)² Volkswagen Osnabrück GmbH, Osnabrück¹</p>
<p>Vera Schalwig (*1979) Personal- und Sozialwesen Vorstandstätigkeit: seit 19.08.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten Porsche Leipzig GmbH, Leipzig (seit 23.09.2025)²</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland Porsche Dienstleistungs GmbH, Stuttgart (seit 19.08.2025; Vorsitz)² Porsche Werkzeugbau GmbH, Schwarzenberg (seit 19.08.2025)² Porsche Consulting GmbH, Stuttgart (seit 19.08.2025)² MHP Management und IT-Beratung GmbH, Ludwigsburg (seit 17.09.2025)²</p>
<p>Joachim Scharnagl (*1976) Beschaffung Vorstandstätigkeit: seit 19.08.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland Porsche Deutschland GmbH, Bietigheim-Bissingen (seit 01.09.2025)²</p>

¹ Konzernexternes Mandat

² Konzerninternes Mandat

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
<p>Dr. Wolfgang Porsche (*1943)</p> <p>Vorsitzender Diplom-Kaufmann Zugehörigkeit: seit 2009 Staatsangehörigkeit: österreichisch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Vorsitz)^{1,3} Volkswagen AG, Wolfsburg^{1,3} AUDI AG, Ingolstadt¹</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg¹ Familie Porsche AG Beteiligungsgesellschaft, Salzburg (Vorsitz)¹</p>
<p>Harald Buck (*1962)</p> <p>Stellvertretender Vorsitzender (seit 19.09.2025) Konzernbetriebsratsvorsitzender sowie Mitglied im Gesamtbetriebsrat und Betriebsrat Zufenhausen/Ludwigsburg/Sachsenheim Zugehörigkeit: seit 2019 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Volkswagen AG, Wolfsburg^{1,3}</p>
<p>Jordana Vogiatzi (*1976)</p> <p>Stellvertretende Vorsitzende (bis 31.05.2025) Geschäftsführerin Mitglieder und Finanzen der IG Metall Stuttgart Zugehörigkeit: 2014 bis 31.05.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch, griechisch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Porsche Leipzig GmbH, Leipzig (bis 30.04.2025)²</p>
<p>Dr. Arno Antlitz (*1970)</p> <p>Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG für den Geschäftsbereich Finanzen und Operatives Geschäft Zugehörigkeit: seit 2021 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig (Vorsitz)¹ PowerCo SE, Salzgitter¹</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Volkswagen Group of America, Inc., Herndon (Vorsitz; bis 09.12.2025)¹ Volkswagen (China) Investment Co., Ltd., Beijing¹ Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Stv. Vorsitz)¹ Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Stv. Vorsitz)¹ Porsche Retail Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Stv. Vorsitz)¹</p>
<p>Dr. Christian Dahlheim (*1968)</p> <p>Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Financial Services AG (bis 31.12.2025) Zugehörigkeit: 2020 bis 31.12.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>(Stand: 31.12.2025) Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig¹</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>(Stand: 31.12.2025) Porsche Bank AG, Salzburg¹ Volkswagen Finance (China) Co., Ltd., Beijing¹ VW New Mobility Services Investment Co., Ltd., Shanghai¹ VDF Faktoring A.S., Istanbul (Vorsitz)¹ VDF Filo Kiralama A.S., Istanbul (Vorsitz)¹ VDF Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S., Istanbul (Vorsitz)¹ VDF Servis ve Ticaret A.S., Istanbul (Vorsitz)¹ Volkswagen Dogus Finansman A.S., Istanbul (Vorsitz)¹ Volkswagen Semler Finans Danmark A/S, Brøndby (Vorsitz)¹ Volkswagen Participações Ltda., São Paulo (Vorsitz)¹</p>

¹ Konzernexternes Mandat

² Konzerninternes Mandat

³ Börsennotiert

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
<p>Micaela le Divelec Lemmi (*1968)</p> <p>Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der De Longhi Group Zugehörigkeit: seit 2022 Staatsangehörigkeit: italienisch</p>	<p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>De Longhi S.p.A., Treviso^{1,3} Covivio SA, Paris^{1,3}</p>
<p>Melissa Di Donato Roos (*1972)</p> <p>Chair & Chief Executive Officer bei Kyriba Corp. Zugehörigkeit: seit 2022 Staatsangehörigkeit: US-amerikanisch/britisch</p>	<p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>J.P. Morgan Europe Limited, Frankfurt am Main¹</p>
<p>Dr. Hans Michel Piëch (*1942)</p> <p>Rechtsanwalt Zugehörigkeit: seit 2009 Staatsangehörigkeit: österreichisch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>AUDI AG, Ingolstadt¹ Volkswagen AG, Wolfsburg^{1,3} Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Stv. Vorsitz)^{1,3}</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg¹ Schmittenhöhebahn AG, Zell am See¹</p>
<p>Hans Dieter Pötsch (*1951)</p> <p>Vorsitzender des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG Zugehörigkeit: seit 2010 Staatsangehörigkeit: österreichisch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>AUDI AG, Ingolstadt¹ Volkswagen AG, Wolfsburg (Vorsitz)^{1,3} Bertelsmann Management SE, Gütersloh¹ Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh¹ TRATON SE, München (Vorsitz)^{1,3} Wolfsburg AG, Wolfsburg¹</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Autostadt GmbH, Wolfsburg¹ Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Vorsitz)¹ Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Vorsitz)¹ Porsche Retail GmbH, Salzburg (Vorsitz)¹ VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, Wolfsburg (Stv. Vorsitz)¹</p>
<p>Dr. Ferdinand Oliver Porsche (*1961)</p> <p>Vorstand der Familie Porsche AG Beteiligungsgesellschaft Zugehörigkeit: seit 2010 Staatsangehörigkeit: österreichisch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart^{1,3} AUDI AG, Ingolstadt¹ Volkswagen AG, Wolfsburg^{1,3}</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg¹ Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG, Ludwigsburg²</p>
<p>Dr. Hans Peter Schützinger (*1960)</p> <p>Sprecher der Geschäftsführung der Porsche Holding GmbH Zugehörigkeit: seit 2017 Staatsangehörigkeit: österreichisch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig (Stv. Vorsitz)¹</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Porsche Hungaria Kereskedelmi Kft., Budapest¹ Volkswagen Group Italia S.p.A., Verona (Vorsitz)¹ Volkswagen Group Sverige AB, Södertälje (Vorsitz)¹ Porsche Versicherungs AG, Salzburg (Vorsitz bis 23.09.2025)¹ Porsche Bank AG, Salzburg¹ Din Bil Sverige AB, Stockholm¹ Gletscherbahnen Kaprun AG, Kaprun¹ Schmittenhöhebahn AG, Zell am See (Vorsitz)¹</p>

¹ Konzernexternes Mandat

² Konzerninternes Mandat

³ Börsennotiert

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
<p>Hauke Stars (*1967)</p> <p>Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG für den Geschäftsbereich IT Zugehörigkeit: seit 2022 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>AUDI AG, Ingolstadt¹ CARIAD SE, Wolfsburg¹ RWE AG, Essen^{1,3} PowerCo SE, Salzgitter¹ Everlence SE, Augsburg (seit 24.09.2025; Vorsitz seit 23.10.2025)¹</p> <p>Vergleichbare Mandate im In- und Ausland</p> <p>Kühne + Nagel International AG, Schindellegi^{1,3}</p>
<p>Katrin Feiler (*1975)</p> <p>Leiterin Corporate Accounting & Financial Reporting der Dr. Ing. h.c.F. Porsche Aktiengesellschaft Zugehörigkeit: seit 01.08.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	
<p>Martina Holzbauer (*1983)</p> <p>Sachbearbeiterin Disposition Sonderwunsch der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft Zugehörigkeit: seit 2024 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	
<p>Tamara Hübner (*1984)</p> <p>Zweite Bevollmächtigte/Geschäftsführerin IG Metall Stuttgart Zugehörigkeit: seit 25.06.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Porsche Leipzig GmbH, Leipzig (seit 22.05.2025)²</p>
<p>Akan Isik (*1971)</p> <p>Betriebsrat Zuffenhausen; Mitglied im Porsche Gesamt- und Konzernbetriebsrat Zugehörigkeit: seit 2019 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	
<p>Knut Lofski (*1963)</p> <p>Mitglied im Betriebsrat Porsche Leipzig; Mitglied im Porsche Konzernbetriebsrat Zugehörigkeit: seit 2019 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Porsche Leipzig GmbH, Leipzig (Vorsitz bis 31.12.2025)²</p>
<p>Steffen Reißig (*1981)</p> <p>Erster Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Leipzig Zugehörigkeit: seit 2019 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Porsche Leipzig GmbH, Leipzig²</p>
<p>Vera Schalwig (*1979)</p> <p>Leiterin Personalwesen Zuffenhausen Zugehörigkeit: 2021 bis 31.07.2025 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	
<p>Conny Schönhardt (*1978)</p> <p>Leiterin Stabsstelle Mobilität und Fahrzeugbau IG Metall Vorstand, Gewerkschaftssekretärin Zugehörigkeit: seit 2024 Staatsangehörigkeit: deutsch</p>	<p>Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten</p> <p>Volkswagen AG, Wolfsburg^{1,3} CARIAD SE, Wolfsburg¹ PowerCo SE, Salzgitter¹</p>

¹ Konzernexternes Mandat

² Konzerninternes Mandat

³ Börsennotiert

Mitglieder des Aufsichtsrats**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien****Carsten Schumacher (*1987)**

Betriebsratsvorsitzender Betriebsrat Weissach;
Mitglied im Porsche Gesamt- und
Konzernbetriebsrat
Zugehörigkeit: seit 2019
Staatsangehörigkeit: deutsch

**Mitgliedschaft in inländischen gesetzlich zu bildenden
Aufsichtsräten**

CARIAD SE, Wolfsburg¹

Heidi Zink-Larson (*1977)

Stellv. Betriebsratsvorsitzende
Betriebsrat Weissach;
Mitglied im Porsche Gesamtbetriebsrat
Zugehörigkeit: seit 2024
Staatsangehörigkeit: deutsch

¹ Konzernexternes Mandat

² Konzerninternes Mandat

³ Börsennotiert

Mitglieder des Präsidiums

Dr. Wolfgang Porsche (Vorsitz)
Dr. Arno Antlitz
Hauke Stars
Harald Buck
Tamara Hübner¹
Carsten Schumacher

Mitglieder des Prüfungsausschusses

Dr. Christian Dahlheim (Vorsitz)²
Micaela le Divelec Lemmi
Dr. Ferdinand Oliver Porsche
Harald Buck
Akan Isik¹
Carsten Schumacher

Mitglieder des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz

Dr. Wolfgang Porsche (Vorsitz)
Hauke Stars
Harald Buck
Carsten Schumacher¹

Mitglieder des Nominierungsausschusses

Dr. Wolfgang Porsche (Vorsitz)
Dr. Arno Antlitz
Hauke Stars

Mitglieder des Related-Party Ausschusses

Dr. Hans Michel Piëch
Micaela le Divelec Lemmi
Hauke Stars
Akan Isik
Knut Lofski

¹ Mitglied des Ausschusses seit 19. September 2025.

² Ausgeschieden zum 31. Dezember 2025.

[29] Anteilsbesitzliste

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Höhe des Anteils der Porsche AG am Kapital in %			Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Kurs Mengennot. (1 € =)	direkt	indirekt				
				31.12.2025						
I. MUTTERUNTERNEHMEN										
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	Stuttgart	Deutschland								
II. TOCHTERUNTERNEHMEN										
A. Vollkonsolidierte Gesellschaften										
1. Inland										
Cellforce Group GmbH	Tübingen	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	–64.252	–	¹ 2024
Manthey Racing GmbH	Meuspath	Deutschland	EUR		51,00	–	51,00	14.944	3.959	2024
MHP Management- und IT-Beratung GmbH	Ludwigsburg	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	410.909	98.422	2024
Porsche Consulting GmbH	Bietigheim- Bissingen	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	700	–	¹ 2024
Porsche Deutschland GmbH	Bietigheim- Bissingen	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	18.120	–	¹ 2024
Porsche Dienstleis- tungs GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	43	–	¹ 2024
Porsche Digital GmbH	Ludwigsburg	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	20.025	–	¹ 2024
Porsche eBike Perfor- mance GmbH	Ottobrunn	Deutschland	EUR		–	60,00	60,00	–	–	² 2024
Porsche Engineering Group GmbH	Weissach	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	4.000	–	¹ 2024
Porsche Engineering Services GmbH	Bietigheim- Bissingen	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	1.601	–	¹ 2024
Porsche Erste Beteiligungs- gesellschaft mbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	536.920	–	¹ 2024
Porsche Financial Services GmbH	Bietigheim- Bissingen	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	26.608	–	¹ 2024
Porsche Financial Ser- vices GmbH & Co. KG	Bietigheim- Bissingen	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	207.713	23.239	2024
Porsche Financial Services Verwaltungs- gesellschaft mbH	Bietigheim- Bissingen	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	127	7	2024
Porsche Immobilien GmbH & Co. KG	Stuttgart	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	59.971	5.851	2024
Porsche Leipzig GmbH	Leipzig	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	2.500	–	¹ 2024
Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG	Ludwigsburg	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	24.339	13.800	2024
Porsche Logistik GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	1.000	–	¹ 2024
Porsche Niederlassung Berlin GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	2.500	–	¹ 2024
Porsche Niederlassung Berlin- Potsdam GmbH	Klein- machnow	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	1.700	–	¹ 2024
Porsche Niederlassung Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	2.000	–	¹ 2024
Porsche Niederlassung Stuttgart GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	2.500	–	¹ 2024
Porsche Nordamerika Holding GmbH	Ludwigsburg	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	58.311	–	¹ 2024
Porsche Sales & Marketplace GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	2.200	–	¹ 2024
Porsche Verwaltungs- gesellschaft mit beschränkter Haftung	Ludwigsburg	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	44	2	2024

Höhe des Anteils der Porsche AG
am Kapital in %

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Kurs	direkt	indirekt	gesamt	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Mengennot. (1 € =)							
				31.12.2025							
Porsche Werkzeugbau GmbH	Schwarzenberg	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	72.579	1.698		2024
Porsche Zentrum Hoppegarten GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	2.556	–	¹	2024
UI-356-Fonds	Frankfurt am Main	Deutschland	EUR		84,56	15,44	100,00	2.114.687	100.596	³	2024
V4Smart GmbH & Co. KG	Nördlingen	Deutschland	EUR		75,88	–	75,88	–	–	⁴	2025
V4Smart Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	–	–	⁴	2025
2. Ausland											
Carrera Finance S.A.	Luxemburg	Luxemburg	EUR		–	–	–	31	–	³	2024
Carrera Italia SPV S.r.l.	Conegliano	Italien	EUR		–	–	–	10	–	³	2024
MHP Consulting Romania S.R.L.	Cluj-Napoca	Rumänien	RON	5,0974	–	100,00	100,00	40.106	17.105		2024
Nardò Technical Center S.r.l.	Santa Chiara di Nardò	Italien	EUR		–	100,00	100,00	16.011	286		2024
PCREST II Holdings Ltd.	Vancouver/BC	Kanada	USD	1,1748	–	100,00	100,00	847	–	³	2024
PCREST Ltd.	Mississauga/ON	Kanada	USD	1,1748	–	100,00	100,00	3	–	⁵	2024
PCTX LLC	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	506	–		2024
PJOLT-1 LLC	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	162.430	54.027	³	2024
Porsamadrid S.L.	Madrid	Spanien	EUR		–	100,00	100,00	16.182	4.655		2024
Porsche (Beijing) Automotive Service Ltd.	Peking	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	40.498	16.053		2024
Porsche (China) Motors Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	5.396.707	411.668		2024
Porsche (Shanghai) Commercial Services Co., Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	703.372	87.910		2024
Porsche (Shanghai) Investment Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	–	–	^{2,6}	2024
Porsche Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	SGD	1,5101	100,00	–	100,00	53.522	2.068		2024
Porsche Auto Funding LLC	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	153.750	–	³	2024
Porsche Brasil Importadora de Veículos Ltda.	São Paulo	Brasilien	BRL	6,4350	100,00	–	100,00	205.663	195.663		2024
Porsche Business Services, Inc.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	25.131	3.806		2024
Porsche Canadian Funding II L.P.	Mississauga/ON	Kanada	USD	1,1748	–	100,00	100,00	189.510	8.856	³	2024
Porsche Canadian Funding L.P.	Mississauga/ON	Kanada	USD	1,1748	–	100,00	100,00	77.930	3.224		2024
Porsche Canadian Investment ULC	Halifax/NS	Kanada	USD	1,1748	–	100,00	100,00	188	–87		2024
Porsche Cars Australia Pty. Ltd.	Collingwood	Australien	AUD	1,7572	100,00	–	100,00	246.227	148.511	⁷	2024
Porsche Cars Canada Ltd.	Toronto/ON	Kanada	USD	1,1748	–	100,00	100,00	197.557	23.638		2024
Porsche Cars Great Britain Ltd.	Reading	Vereinigtes Königreich	GBP	0,8731	–	100,00	100,00	228.660	28.583		2024
Porsche Cars North America, Inc.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	2.677.774	536.399		2024

Höhe des Anteils der Porsche AG
am Kapital in %

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Kurs	direkt	indirekt	gesamt	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Mengennot. (1 € =)							
				31.12.2025							
Porsche Central and Eastern Europe s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	CZK	24,1990	100,00	–	100,00	188.629	19.135		2024
Porsche Centre Beijing Central Ltd.	Peking	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	25.131	–17.327		2024
Porsche Centre North Toronto Ltd.	Toronto/ON	Kanada	USD	1,1748	–	100,00	100,00	18.955	2.522		2024
Porsche Centre Shanghai Pudong Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	94.253	9.080		2024
Porsche Centre Shanghai Waigaoqiao Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	90.978	–1.236		2024
Porsche Consulting Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	72.490	3.194		2024
Porsche Consulting S.r.l.	Mailand	Italien	EUR		–	100,00	100,00	25.646	3.274		2024
Porsche Consulting, Inc.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	3.172	–2.033		2024
Porsche Design GmbH	Zell am See	Österreich	EUR		–	100,00	100,00	4.554	1.902		2024
Porsche Design of America, Inc.	Ontario/CA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	2.986	153		2024
Porsche Distribution S.A.S.	Vélizy-Villacoublay	Frankreich	EUR		–	100,00	100,00	8.374	7.535		2024
Porsche Engineering Services s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	CZK	24,1990	–	100,00	100,00	616.544	115.179		2024
Porsche Enterprises, Inc.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	271.031	24.371		2024
Porsche Financial Auto Securitization Trust 2023-1	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	21.737	–9.129	³	2024
Porsche Financial Auto Securitization Trust 2023-2	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	26.690	–11.231	³	2024
Porsche Financial Auto Securitization Trust 2024-1	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	24.915	1.581	^{3,6}	2024
Porsche Financial Auto Securitization Trust 2025-1	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	–	–	^{2,3,6}	2024
Porsche Financial Auto Securitization Trust 2026-1	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	–	–	^{3,6,8}	2025
Porsche Financial Leasing Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	792.650	–22.511		2024
Porsche Financial Services Australia Pty. Ltd.	Collingwood	Australien	AUD	1,7572	–	100,00	100,00	6.942	1.403		2024
Porsche Financial Services Canada G.P.	Mississauga/ON	Kanada	USD	1,1748	–	100,00	100,00	39.280	3.551	⁷	2024
Porsche Financial Services France S.A.S.	Asnières-sur-Seine	Frankreich	EUR		–	100,00	100,00	30.148	4.862		2024
Porsche Financial Services Great Britain Ltd.	Reading	Vereinigtes Königreich	GBP	0,8731	–	100,00	100,00	42.429	6.108		2024
Porsche Financial Services Italia S.p.A.	Padua	Italien	EUR		–	100,00	100,00	106.920	13.450		2024
Porsche Financial Services Japan K.K.	Tokio	Japan	JPY	183,9750	–	100,00	100,00	9.396.998	1.202.764		2024
Porsche Financial Services Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	KRW	1.695,3050	–	100,00	100,00	114.718.323	8.552.378		2024

Höhe des Anteils der Porsche AG
am Kapital in %

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Mengennot. (1 € =)	direkt	indirekt	gesamt				
				31.12.2025							
Porsche Financial Services Schweiz AG	Rotkreuz	Schweiz	CHF	0,9309	–	100,00	100,00	26.733	4.732		2024
Porsche Financial Services, Inc.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	254.193	12.156	⁷	2024
Porsche France S.A.S.	Asnières-sur-Seine	Frankreich	EUR		–	100,00	100,00	217.079	67.269		2024
Porsche Funding L.P.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	265.715	287.871		2024
Porsche Hong Kong Ltd.	Hongkong	Hongkong	HKD	9,1446	–	100,00	100,00	1.289.163	591.451		2024
Porsche Ibérica S.A.	Madrid	Spanien	EUR		99,99	–	99,99	121.848	6.830		2024
Porsche Innovative Lease Owner Trust 2024-1	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	30.281	6.903	^{3,6}	2024
Porsche Innovative Lease Owner Trust 2024-2	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	23.782	4.703	^{3,6}	2024
Porsche Innovative Lease Owner Trust 2025-1	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	–	–	^{3,6,8}	2025
Porsche Innovative Lease Owner Trust 2026-1	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	–	–	^{3,6,8}	2025
Porsche International Financing DAC	Dublin	Irland	EUR		100,00	–	100,00	201.595	12.490		2024
Porsche International Reinsurance DAC	Dublin	Irland	EUR		–	100,00	100,00	304.489	39.958		2024
Porsche Investments Management S.A.	Luxemburg	Luxemburg	EUR		100,00	–	100,00	4.732.472	129.585		2024
Porsche Italia S.p.A.	Padua	Italien	EUR		–	100,00	100,00	41.007	16.565		2024
Porsche Japan K.K.	Tokio	Japan	JPY	183,9750	100,00	–	100,00	10.343.481	2.481.750		2024
Porsche Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	KRW	1.695,3050	100,00	–	100,00	78.766.679	36.048.867		2024
Porsche Latin America, Inc.	Miami/FL	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	6.097	593		2024
Porsche Leasing Ltd.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	5.406.777	–	³	2024
Porsche Logistics Services LLC	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	5.244	241		2024
Porsche Middle East and Africa FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	USD	1,1748	100,00	–	100,00	24.795	20.341		2024
Porsche Motorsport North America, Inc.	Santa Ana/CA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	19.917	1.842		2024
Porsche Norge AS	Oslo	Norwegen	NOK	11,8169	75,00	–	75,00	70.668	45.127		2024
Porsche Retail Group Australia Pty. Ltd.	Collingwood	Australien	AUD	1,7572	–	100,00	100,00	660.596	78.914	⁷	2024
Porsche Retail Group Ltd.	Reading	Vereinigtes Königreich	GBP	0,8731	–	100,00	100,00	92.434	4.170		2024
Porsche Retail Italia S.r.l.	Mailand	Italien	EUR		–	100,00	100,00	37.168	8.065		2024
Porsche Sales & Marketplace Inc.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	–1.203	683		2024
Porsche Schweiz AG	Rotkreuz	Schweiz	CHF	0,9309	–	100,00	100,00	62.937	10.335		2024
Porsche Services Ibérica, S.L.	Madrid	Spanien	EUR		–	100,00	100,00	2.494	533		2024
Porsche Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	SGD	1,5101	–	75,00	75,00	4.683	-1.018		2024
Porsche Taiwan Motors Ltd.	Taipei	Taiwan	TWD	36,7850	–	100,00	100,00	1.363.317	1.181.653		2024

**Höhe des Anteils der Porsche AG
am Kapital in %**

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Kurs	direkt	indirekt	gesamt	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Mengennot. (1 € =)							
				31.12.2025							
Porsche Zentrum Zug, Risch AG	Rotkreuz	Schweiz	CHF	0,9309	–	100,00	100,00	23.448	5.484		2024
PPF Holding AG	Zug	Schweiz	CHF	0,9309	100,00	–	100,00	6.609	–23		2024
Shanghai Jie Gang Enterprise Manage- ment Co., Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	23.561	–80		2024
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften											
1. Inland											
Cetitec GmbH	Pforzheim	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	5.573	–260		2024
Colibri Immobilien GmbH	Ellwangen (Jagst)	Deutschland	EUR		–	89,90	89,90	–	–	⁴	2025
Dastera Grundstücks- verwaltungsgesell- schaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	EUR		94,00	–	94,00	–537	–7	³	2024
Datura Grundstücks- verwaltungsgesell- schaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	EUR		94,00	–	94,00	–134	173	³	2024
Initium GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	125	–	¹	2024
Manthey Servicezent- rum GmbH	Meuspath	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	2.207	714		2024
OverTake GmbH	Köln	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	52	–665		2024
Porsche 100. Vermögensverwaltung GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	–	–	^{1,6,8}	2025
Porsche 101. Vermögensverwaltung GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	–	–	^{1,6,8}	2025
Porsche 102. Vermögensverwaltung GmbH	Filderstadt	Deutschland	EUR		100,00	–	100,00	–	–	^{6,8}	2025
V4Smart Immobilien- holdinggesellschaft mbH	Nördlingen	Deutschland	EUR		–	100,00	100,00	–	–	⁴	2025
2. Ausland											
AFN Ltd.	Reading	Vereinigtes Königreich	GBP	0,8731	–	100,00	100,00	–	–	⁵	2024
Cetitec d.o.o.	Cakovec	Kroatien	EUR		–	100,00	100,00	510	507		2024
Cetitec USA Inc., in Liquidation	Dublin/OH	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	–	–182	⁹	2024
Greyp ESOP d.d., jsc	Zagreb	Kroatien	EUR		–	90,05	90,05	46	3	³	2024
MHP (Shanghai) Management Consultancy Co., Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	33.367	560		2024
MHP Americas, Inc.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	–	100,00	100,00	645	1.083		2024
MHP Consulting UK Ltd.	Birmingham	Vereinigtes Königreich	GBP	0,8731	–	100,00	100,00	–2.275	–2.160		2024
MHP India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	INR	105,5645	–	100,00	100,00	50.891	5.891	^{6,10}	2025
MHP Management and IT Consulting Mexico, S. de R.L. de C.V.	Guadalajara	Mexiko	MXN	21,1008	–	100,00	100,00	7.509	1.139		2024
OOO Porsche Center Moscow	Moskau	Russische Föderation	RUB	93,6394	–	100,00	100,00	928.155	4.979		2024
OOO Porsche Financial Services Russland	Moskau	Russische Föderation	RUB	93,6394	–	100,00	100,00	299.597	10.937		2024

Höhe des Anteils der Porsche AG
am Kapital in %

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Kurs	direkt	indirekt	gesamt	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Mengennot. (1 € =)							
				31.12.2025							
OOO Porsche Russland	Moskau	Russische Föderation	RUB	93,6394	99,00	1,00	100,00	1.813	-796		2024
Porsche Arctic Center Oy	Hanhimaa	Finnland	EUR		-	100,00	100,00	2.538	226	¹⁰	2024
Porsche Consulting Canada Ltd.	Toronto/ON	Kanada	USD	1,1748	-	100,00	100,00	1.892	-115		2024
Porsche Consulting Ltda.	São Paulo	Brasilien	BRL	6,4350	-	100,00	100,00	1.500	4.925		2024
Porsche Consulting S.A.S.	Paris	Frankreich	EUR		-	100,00	100,00	2.701	1.183		2024
Porsche Design Asia Hong Kong Ltd.	Hongkong	Hongkong	HKD	9,1446	-	100,00	100,00	3.650	143		2024
Porsche Design Great Britain Ltd.	Reading	Vereinigtes Königreich	GBP	0,8731	-	100,00	100,00	1	-		2024
Porsche Design Italia S.r.l.	Padua	Italien	EUR		-	100,00	100,00	274	2		2024
Porsche Design Netherlands B.V.	Roermond	Niederlande	EUR		-	100,00	100,00	1.076	191		2024
Porsche Design Sales (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	-	100,00	100,00	546	-114	⁵	2024
Porsche Design Studio North America, Inc.	Beverly Hills/CA	USA	USD	1,1748	-	100,00	100,00	48	-	⁵	2024
Porsche Design Timepieces AG	Solothurn	Schweiz	CHF	0,9309	-	100,00	100,00	6.378	660		2024
Porsche Digital China Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	-	100,00	100,00	46.414	11.579		2024
Porsche Digital Croatia d.o.o.	Zagreb	Kroatien	EUR		-	100,00	100,00	6.049	2.626		2024
Porsche Digital España, S.L.	Barcelona	Spanien	EUR		-	100,00	100,00	1.535	488		2024
Porsche Digital Israel Ltd.	Tel Aviv	Israel	ILS	3,7461	-	100,00	100,00	3.175	642		2024
Porsche Digital, Inc.	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	-	100,00	100,00	35.839	6.065		2024
Porsche Drive Canada, Ltd.	Toronto/ON	Kanada	USD	1,1748	-	100,00	100,00	-28	-597		2024
Porsche Drive LLC	Atlanta/GA	USA	USD	1,1748	-	100,00	100,00	-5.232	-5.768		2024
Porsche Drive S.r.l.	Trento	Italien	EUR		-	100,00	100,00	2.192	609		2024
Porsche eBike Performance d.o.o.	Sveta Nedelja	Kroatien	EUR		-	68,17	68,17	5.452	-696		2024
Porsche Engineering (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	-	100,00	100,00	147.278	24.745		2024
Porsche Engineering Romania S.R.L.	Cluj-Napoca	Rumänien	RON	5,0974	-	100,00	100,00	31.254	11.942		2024
Porsche Engineering Services North America, Inc.	Carson/CA	USA	USD	1,1748	-	100,00	100,00	818	313		2024
Porsche Financial Services Polska Sp. z o.o.	Warschau	Polen	PLN	4,2193	-	100,00	100,00	-	-	^{6,8}	2025
Porsche Investments Management I S.à r.l.	Luxemburg	Luxemburg	EUR		-	100,00	100,00	20.302	11		2024
Porsche Motorsport Asia Pacific Hong Kong Ltd.	Hongkong	Hongkong	HKD	9,1446	-	100,00	100,00	-	-	^{6,8}	2025
Porsche Motorsport Asia-Pacific Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	-	100,00	100,00	22.538	-4.765		2024
Porsche Polska Sp. z o.o.	Warschau	Polen	PLN	4,2193	-	100,00	100,00	4.138	-1.283	⁶	2024

**Höhe des Anteils der Porsche AG
am Kapital in %**

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Kurs	direkt	indirekt	gesamt	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Mengennot. (1 € =)							
				31.12.2025							
Porsche Private Markets GP S.à r.l.	Luxemburg	Luxemburg	EUR		–	100,00	100,00	12	–	⁶	2024
Porsche Sales & Marketplace Canada, Ltd.	Toronto/ON	Kanada	USD	1,1748	–	100,00	100,00	1.094	–93		2024
Porsche Services Korea LLC	Seoul	Südkorea	KRW	1.695,3050	–	100,00	100,00	4.308.966	203.003		2024
Porsche Services Middle East & Africa FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	USD	1,1748	–	100,00	100,00	1.528	189		2024
Porsche Services Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	SGD	1,5101	–	100,00	100,00	58	604		2024
Porsche Smart Battery Shop s.r.o.	Dubnica nad Váhom	Slowakei	EUR		15,00	85,00	100,00	32.005	465		2024
Porsche Werkzeugbau s.r.o.	Dubnica nad Váhom	Slowakei	EUR		–	100,00	100,00	20.234	1.116		2024
Shanghai Advanced Automobile Technical Centre Co., Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	100,00	100,00	22.048	4.790		2024
III. GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN											
A. At Equity bewertete Unternehmen											
1. Inland											
2. Ausland											
B. At Cost bewertete Unternehmen											
1. Inland											
Axel Springer Porsche GmbH & Co. KG	Berlin	Deutschland	EUR		–	50,00	50,00	23.864	–5.562		2024
Axel Springer Porsche Management GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	50,00	50,00	26	4		2024
DAC Technology GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		–	50,00	50,00	24	–3		2024
FlexFactory GmbH, in Liquidation	Stuttgart	Deutschland	EUR		–	50,00	50,00	170	–70	⁹	2024
Intelligent Energy System Services GmbH	Ludwigsburg	Deutschland	EUR		–	50,00	50,00	5.141	1.777		2024
PDB-Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR	Gaimersheim	Deutschland	EUR		20,00	–	20,00	–	–	^{11, 12}	2024
Smart Press Shop GmbH & Co. KG	Halle	Deutschland	EUR		50,00	–	50,00	33.233	6.296		2024
Smart Press Shop Verwaltungs-GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		50,00	–	50,00	46	7		2024
V Herakles II GmbH	Ellwangen (Jagst)	Deutschland	EUR		–	50,00	50,00	–	–	^{3, 4}	2025
2. Ausland											
Bugatti International Holding S.à r.l.	Luxemburg	Luxemburg	EUR		49,00	–	49,00	92.755	–69		2024
CICC Porsche (Shanghai) Venture Capital Investment Partnership LP	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	30,50	30,50	–	–	^{2, 6}	2024
Material Science Center Qatar QSTP-LLC, in Liquidation	Doha	Katar	QAR	4,2938	25,00	–	25,00	–	–	^{5, 9}	2024

**Höhe des Anteils der Porsche AG
am Kapital in %**

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Kurs	direkt	indirekt	gesamt	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Mengennot. (1 € =)							
				31.12.2025							
IV. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN											
A. At Equity bewertete assoziierte Unternehmen											
1. Inland											
Bertrandt AG	Ehningen	Deutschland	EUR		28,97	–	28,97	248.888	–103.346	¹⁰	2024
IONITY Holding GmbH & Co. KG	München	Deutschland	EUR		–	15,12	15,12	709.772	–64.758		2024
VARTA AG	Ellwangen (Jagst)	Deutschland	EUR		–	32,00	32,00	–	–	⁴	2025
2. Ausland											
Bugatti Rimac d.o.o.	Sveta Nedelja	Kroatien	EUR		45,00	–	45,00	324.171	–159.688		2024
Group 14 Technologies, Inc.	Wilmington/DE	USA	USD	1,1748	–	7,56	7,56	510.204	–81.412	¹³	2024
HIF Global LLC	Houston/TX	USA	USD	1,1748	–	10,98	10,98	252.932	–77.897	¹³	2024
Rimac Group d.o.o.	Sveta Nedelja	Kroatien	EUR		–	20,63	20,63	798.597	–92.743		2024
B. At Cost bewertete assoziierte Unternehmen											
1. Inland											
&Charge GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland	EUR		–	23,78	23,78	–1.918	–868		2024
Customcells Holding GmbH, in Liquidation	Itzehoe	Deutschland	EUR		–	11,33	11,33	–	–	^{2,9}	2024
cylib GmbH	Aachen	Deutschland	EUR		–	5,48	5,48	51.254	–6.869		2024
Fanzone Media GmbH, in Liquidation	Berlin	Deutschland	EUR		–	4,99	4,99	–	–	^{2,9}	2024
New Horizon GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	16,64	16,64	–6.843	–4.966		2024
The Business Romantic Society Verwaltungs GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	20,72	20,72	–	–	²	2024
VfB Stuttgart 1893 AG	Stuttgart	Deutschland	EUR		10,41	–	10,41	67.560	15.443		2024
2. Ausland											
Autounify, Inc.	Wilmington/DE	USA	USD	1,1748	–	33,33	33,33	–	–	²	2024
BrainPower Energy, Inc.	Wilmington/DE	USA	USD	1,1748	–	33,33	33,33	–	–	²	2024
IonRoad, Inc.	Wilmington/DE	USA	USD	1,1748	–	33,33	33,33	–	–	²	2024
Pull Data Inc.	Santa Monica/CA	USA	USD	1,1748	–	33,33	33,33	–	–	²	2024
Sensigo, Inc.	Wilmington/DE	USA	USD	1,1748	–	33,33	33,33	–	–	²	2024
Stellar Telecommunications S.A.S.	Meudon	Frankreich	EUR		–	20,00	20,00	45	–1.050		2024
Vulog S.A.	Nizza	Frankreich	EUR		–	6,62	6,62	–391	–4.010		2024
V. BETEILIGUNGEN											
1. Inland											
1KOMMA5° GmbH	Hamburg	Deutschland	EUR		–	5,55	5,55	258.985	–4.078		2024
Black Semiconductor GmbH	Aachen	Deutschland	EUR		–	7,12	7,12	22.724	–4.947		2024
Denizen GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	5,00	5,00	–	–	²	2024

**Höhe des Anteils der Porsche AG
am Kapital in %**

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Kurs	Höhe des Anteils der Porsche AG am Kapital in %			Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Mengennot. (1 € =)	direkt	indirekt	gesamt				
				31.12.2025							
Fiducia Mailing Services eG	Karlsruhe	Deutschland	EUR		0,07	–	0,07	–	–	²	2024
Heartfelt APX GmbH & Co. KG	Berlin	Deutschland	EUR		–	14,41	14,41	9.183	–1.891		2024
HWW – Höchstleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft GmbH	Stuttgart	Deutschland	EUR		10,00	–	10,00	1.500	50		2024
Impact Labs GmbH	Hamburg	Deutschland	EUR		–	7,75	7,75	–	–	²	2024
NitroBox GmbH	Hamburg	Deutschland	EUR		–	7,35	7,35	–	–	²	2024
onGRID Sports Technology GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	8,09	8,09	–1.905	–779		2024
Retorio GmbH	München	Deutschland	EUR		–	7,99	7,99	3.423	–2.360		2024
RYDES GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	10,86	10,86	–	–	²	2024
Sharpist GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	3,70	3,70	–	–	²	2024
Tomorrow GmbH	Hamburg	Deutschland	EUR		–	3,14	3,14	–	–	²	2024
Triple AI GmbH	Berlin	Deutschland	EUR		–	5,69	5,69	–	–	²	2024
WORKERBASE GmbH	München	Deutschland	EUR		–	5,41	5,41	5.987	–1.970		2024
2. Ausland											
actnano Inc.	Dover/DE	USA	USD		1,1748	–	1,64	1,64	–	–	² 2024
AM Batteries LLC	Billerica/MA	USA	USD		1,1748	–	1,80	1,80	–	–	² 2024
Anagog Ltd.	Tel Aviv	Israel	ILS		3,7461	–	4,74	4,74	–	–	² 2024
Applied Intuition, Inc.	Mountain View/CA	USA	USD		1,1748	–	4,30	4,30	–	–	² 2024
Atomic Industries Inc.	Cleveland Heights/OH	USA	USD		1,1748	–	3,97	3,97	–	–	² 2024
Bcomp Ltd.	Fribourg	Schweiz	CHF		0,9309	–	3,50	3,50	32.910	–10.742	2024
Beijing Achievers Management Consulting Co., Ltd.	Peking	China	CNY		8,2249	–	14,90	14,90	4.552	–3.044	2024
BQ Holding Ltd.	Weymouth	Vereinigtes Königreich	GBP		0,8731	–	0,30	0,30	–	–	² 2024
Bumper International Ltd.	London	Vereinigtes Königreich	GBP		0,8731	–	4,63	4,63	–	–	² 2024
CarPutty Inc.	Wilmington/DE	USA	USD		1,1748	–	6,02	6,02	1.636	–8.930	2024
Chemix, Inc.	Sunnyvale/CA	USA	USD		1,1748	–	5,33	5,33	–	–	² 2024
Cresta Intelligence Inc.	Wilmington/DE	USA	USD		1,1748	–	0,58	0,58	–	–	² 2024
Dream Machine Innovations Inc.	Wilmington/DE	USA	USD		1,1748	–	5,52	5,52	–	–	² 2024
DSP Concepts, Inc.	Dover/DE	USA	USD		1,1748	–	4,17	4,17	–	–	² 2024
Elektra Mobility Inc.	Wilmington/DE	USA	USD		1,1748	–	7,08	7,08	–	–	² 2024
Eve One L.P.	Grand Cayman	Kaimaninseln	USD		1,1748	–	4,64	4,64	480.099	15.083	³ 2024
Fontinalis Capital Partners III, L.P.	Detroit/MI	USA	USD		1,1748	–	9,64	9,64	–	–	^{2,3} 2024
Griip Automotive Engineering Ltd.	Petach Tikva	Israel	ILS		3,7461	–	4,89	4,89	–	–	² 2024
Grove Ventures II L.P.	Grand Cayman	Kaimaninseln	USD		1,1748	–	2,50	2,50	95.061	5.612	³ 2024
Grove Ventures III L.P.	Grand Cayman	Kaimaninseln	USD		1,1748	–	1,63	1,63	55.700	–1.099	³ 2024

Höhe des Anteils der Porsche AG
am Kapital in %

Name des Unternehmens	Sitz	Land/Gebiet	Währung	Kurs	direkt	indirekt	gesamt	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung	Fuß- note	Jahr
				Mengennot. (1 € =)							
				31.12.2025							
Hangzhou Wanxiang Culture Technology Co., Ltd.	Hangzhou	China	CNY	8,2249	–	3,31	3,31	36.359	–35.603		2024
Intamsys Technology Ltd.	Dongguan	China	CNY	8,2249	–	4,78	4,78	50.096	–36.107		2024
KeySavvy, Inc.	Big Lake/MN	USA	USD	1,1748	–	7,44	7,44	–	–	²	2024
LAKA Ltd.	London	Vereinigtes Königreich	GBP	0,8731	–	3,83	3,83	–	–	²	2024
Nozomi Networks, Inc.	San Francisco/CA	USA	USD	1,1748	–	1,08	1,08	60.491	–13.446		2024
Playbook Technologies Inc.	Ridgewood/NJ	USA	USD	1,1748	–	6,00	6,00	–	–	²	2024
RSE Markets, Inc.	Dover/DE	USA	USD	1,1748	–	2,73	2,73	–	–	²	2023
RunBuggy OMI, Inc.	Newark/DE	USA	USD	1,1748	–	2,05	2,05	–	–	²	2024
Semper Vivus Private Markets SCSp SICAV-RAIF	Luxemburg	Luxemburg	EUR		–	0,01	0,01	–	–	^{2,6}	2024
Shanghai Powershare Tech Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	2,84	2,84	40.605	–7.403		2024
South 8 Technologies, Inc.	San Diego/CA	USA	USD	1,1748	–	6,18	6,18	–	–	⁴	2025
StretchMe Sp. z o.o.	Krakau	Polen	PLN	4,2193	–	9,00	9,00	–	–	²	2024
Tactile Mobility Ltd.	Haifa	Israel	USD	1,1748	–	9,22	9,22	7.692	–5.767		2024
The Embassies of Good Living AG	Zürich	Schweiz	CHF	0,9309	–	17,99	17,99	–2.390	–771		2024
TriEye Ltd.	Tel Aviv	Israel	USD	1,1748	–	3,41	3,41	–	–	²	2024
Urgent.ly Inc.	Vienna/VA	USA	USD	1,1748	–	2,08	2,08	–31.670	–43.467	¹³	2024
Valence Security Inc.	Wilmington/DE	USA	USD	1,1748	–	3,67	3,67	–	–	²	2024
Via Transportation, Inc.	New York/NY	USA	USD	1,1748	–	0,03	0,03	–	–	²	2024
Wayray AG	Zürich	Schweiz	CHF	0,9309	–	7,90	7,90	–	–	²	2024
Xuanlin (Shanghai) Information Technology Co., Ltd.	Shanghai	China	CNY	8,2249	–	6,00	6,00	–	–	²	2024
Zededa, Inc.	San Jose/CA	USA	USD	1,1748	–	2,13	2,13	–	–	²	2024
Zync Inc.	San Francisco/CA	USA	USD	1,1748	–	5,00	5,00	–	–	²	2024

¹ Ergebnisabführungsvertrag

² Kein Jahresabschluss verfügbar

³ Strukturiertes Unternehmen gemäß IFRS 10 und 12

⁴ Neuerwerb

⁵ Zurzeit keine Geschäftstätigkeit

⁶ Rumpfgeschäftsjahr

⁷ Zahlen gemäß IFRS

⁸ Neugründung/Abspaltung

⁹ In Liquidation

¹⁰ Abweichendes Geschäftsjahr

¹¹ Joint Operation gemäß IFRS 11

¹² Das Mutterunternehmen ist unbeschränkt haftender Gesellschafter

¹³ Konsolidierter Abschluss

Stuttgart, 22. Februar 2026

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. Michael Leiters
Vorsitzender

Dr. Michael Steiner
Stellvertretender Vorsitzender

Matthias Becker

Dr. Jochen Breckner

Sajjad Khan

Albrecht Reimold

Vera Schalwig

Joachim Scharnagl

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Porsche AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Porsche AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Porsche AG beschrieben sind.

Stuttgart, 22. Februar 2026

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. Michael Leiters
Vorsitzender

Dr. Michael Steiner
Stellvertretender Vorsitzender

Matthias Becker

Dr. Jochen Breckner

Sajjad Khan

Albrecht Reimold

Vera Schalwig

Joachim Scharnagl

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT

„Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist („zusammengefasster Lagebericht“), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts sowie die dort aufgeführten Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteilen des zusammengefassten Lageberichts ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), wie er bei Abschlussprüfungen von Einheiten von öffentlichem Interesse einschlägig ist. Wir haben auch unsere sonstigen deutschen

Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen und dem IESBA Code erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen überprüft die Gesellschaft jährlich anhand der Planungsrechnungen der verbundenen Unternehmen, ob sich Hinweise auf eine voraussichtlich dauernde Wertminderung eines bilanzierten Anteils an einem verbundenen Unternehmen ergeben. Der beizulegende Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wird grundsätzlich als Barwert unter Verwendung von Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Das Ergebnis der Ermittlung eines möglichen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs der Anteile an verbundenen Unternehmen im Rahmen der vorgenommenen Wertminderungstests ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die wesentlichen Annahmen einschätzen, insbesondere hinsichtlich der künftigen erwarteten Zahlungsmittelzu- und -abflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der jeweils verwendeten Diskontierungszinssätze. Unsicherheiten bestehen aufgrund von herausfordernden Marktbedingungen, insbesondere in den wichtigen Märkten USA und China, und dem im Porsche-Konzern verlangsamten Hochlauf der Elektromobilität. Bei der Schätzung der zukünftigen Absatzmengen sowie der langfristigen Wachstumsraten sind diese zu berücksichtigen. Die Schätzungen der gesetzlichen Vertreter sind risikobehaftet und können angesichts sich verändernder Marktbedingungen revidiert werden.

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen die eine Holdingfunktion ausführen, werden die Barwerte der Anteile der Beteiligungen, die die Holding-Gesellschaft selbst hält, einzeln ermittelt und die Werthaltigkeit der Beteiligung an der Holding Gesellschaft dann als Summe der ermittelten Barwerte der von der Holding Gesellschaft selbst gehaltenen Beteiligungen („Summe der Einzelwerte“) überprüft.

Vor diesem Hintergrund, der Wesentlichkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen in Relation zur Bilanzsumme, der der Bewertung zugrunde liegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensentscheidungen war der Wertminderungstest für die Anteile an verbundenen Unternehmen im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Überprüfung der Werthaltigkeit unter Einbindung von Bewertungsexperten nachvollzogen. Insbesondere haben wir den Prozess zur Identifikation von Hinweisen für das Vorliegen einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung der bilanzierten Anteile an verbundenen Unternehmen gewürdigt. In diesem Zusammenhang haben wir gewürdigt, ob der Prozess geeignet ist, objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert bzw. eine voraussichtlich dauernde Wertminderung zu geben und ob Prozesse stetig zum Vorjahr durchgeführt wurden. Dabei haben wir die rechnerische Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmodelle in Stichproben nachvollzogen. Den in der Porsche AG eingerichteten Planungsprozess, in den die verbundenen Unternehmen teilweise einbezogen sind, sowie den Prozess zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir analysiert.

Ferner haben wir im Rahmen der Beurteilung für wesentliche verbundene Unternehmen die in die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eingeflossenen Planungen in Stichproben mit der vom Vorstand erstellten operativen Mehrjahresplanung des Porsche AG Konzerns verglichen. Die wesentlichen Prämissen der Planung für die unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsaspekten ausgewählten verbundenen Unternehmen haben wir mit den gesetzlichen Vertretern besprochen. Zur Beurteilung der Planungstreue erfolgte stichprobenweise ein Soll-Ist Abgleich von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen.

Bei der Plausibilisierung der verwendeten Planungsdaten bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts haben wir unter anderem einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen vorgenommen, die den erwarteten Zahlungsmittelzu- und -abflüssen zugrunde liegen. Darüber hinaus haben wir Erwartungen zur Entwicklung der Marktanteile sowie deren mittelbare Auswirkungen auf die von den gesetzlichen Vertretern erwarteten, nachhaltigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse untersucht.

Im Hinblick auf die Überleitung der Mittelfristplanung in die Langfristplanung haben wir die Plausibilität der angenommenen Wachstumsraten durch Abgleich mit beobachtbaren Daten beurteilt. Zur Beurteilung der verwendeten Diskontierungszinssätze und Wachstumsraten haben wir die bei deren Bestimmung herangezogenen Parameter anhand von öffentlich verfügbaren Informationen analysiert und die Ermittlung methodisch nachvollzogen. Um den Einfluss von möglichen Veränderungen der verwendeten Berechnungsparameter auf den beizulegenden Wert zu beurteilen haben wir die Ergebnisse des Werthaltigkeitstests mit Hilfe von eigenen Sensitivitätsanalysen plausibilisiert.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie weitere Informationen im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz“ Textziffer 1 „Anlagevermögen“ zu den Finanzanlagen sowie im Abschnitt „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ Textziffer 14 „Beteiligungsergebnis“.

Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Ermittlung der Verpflichtungen aus Gewährleistungsansprüchen erfolgt auf der Basis des geschätzten Schadensverlaufs und des Kulanzverhaltens. Sofern außergewöhnliche technische Einzelrisiken erwartet werden, erfolgt eine gesonderte Einschätzung, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang Maßnahmen zu ihrer Behebung notwendig sind und entsprechende Rückstellungen gebildet werden müssen.

Neben Ermessensentscheidungen in der Auswahl der Bewertungsverfahren sowie der Einschätzung der Verpflichtungen ergeben sich zunehmend Schätzunsicherheiten aufgrund des steigenden Anteils von Hybrid- und batterieelektrischen Fahrzeugen mit geringen Erfahrungswerten in Bezug auf deren Schadensanfälligkeiten. Vor dem Hintergrund der Höhe des Rückstellungsbetrags und der bei der Bewertung vorhandenen Ermessensentscheidungen war die Vollständigkeit und Bewertung von Rückstellungen aus Gewährleistungsverpflichtungen im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

Prüferisches Vorgehen

Hinsichtlich der Bilanzierung der Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen haben wir uns mit den zugrunde liegenden Prozessen zur Erfassung der bisherigen Schadensfälle, zur Ermittlung und Bewertung des geschätzten zukünftigen Schadensverlaufes sowie zur Bildung der Rückstellungen befasst und in Teilbereichen Kontrollen getestet. Vor dem Hintergrund der Unsicherheit in Bezug auf den geschätzten zukünftigen Schadensverlauf haben wir die zugrunde liegenden Bewertungsannahmen, insbesondere zu den erwarteten Schadensraten pro Fahrzeug und deren Kosten, mit Hilfe von Analysen auf der Basis von Vergangenheitsdaten beurteilt. Im Falle fehlender Erfahrungswerte wurden die zugrunde liegenden Annahmen der gesetzlichen Vertreter nachvollzogen und

auf Basis von Vergangenheitsdaten für vergleichbare Sachverhalte analysiert. Anhand der aus diesen Vergangenheitsdaten abgeleiteten Berechnungsgrundlagen haben wir die für die erwarteten Schadensfälle je Fahrzeug geschätzten Kosten nachvollzogen. Zur Beurteilung der Vollständigkeit der Rückstellungen haben wir darüber hinaus die für die Rückstellungsbildung zugrunde gelegte Anzahl der Fahrzeuge mit den im Geschäftsjahr fakturierten Absatzmengen abgestimmt. Das Berechnungsschema der Rückstellungen haben wir, einschließlich der Abzinsung, methodisch und rechnerisch nachvollzogen.

Für wesentliche technische Einzelrisiken haben wir deren erwartete Schadenshäufigkeiten sowie die Ermittlung der erwarteten Kosten je Fall bzw. Fahrzeug auf der Grundlage von Dokumentationen über bisherige Schadensfälle, der Einsicht in Beschlüsse technischer Gremien und von Erörterungen mit Verantwortlichen der zuständigen Abteilungen beurteilt. Zur Beurteilung der Vollständigkeit der Rückstellungen für technische Einzelrisiken haben wir darüber hinaus die für die Rückstellungsbildung zugrunde gelegte Anzahl der Fahrzeuge mit weiteren Unterlagen in Stichproben abgestimmt. Die Rückstellungsberechnungen haben wir, einschließlich der Abzinsung, methodisch und rechnerisch nachvollzogen. Des Weiteren haben wir durch Befragungen der Verantwortlichen der zuständigen Abteilungen, Einsicht in Beschlüsse der technischen Gremien und unter Einbeziehung von öffentlich verfügbaren Informationen die Vollständigkeit der berücksichtigten technischen Einzelrisiken geprüft.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Rückstellungen aus Gewährleistungsverpflichtungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ zu den Schätzungen und Beurteilungen des Managements sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ Textziffer 5 „Rückstellungen“.

Sonstige Informationen

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Geschäftsberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben; ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte,

von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 eingehalten hat. Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DIE EINHALTUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSPFLICHTEN NACH § 6B ABS. 3 ENWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER EINHALTUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSPFLICHTEN NACH § 6B ABS. 3 ENWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der PAG_JFB_HGB_2025-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 21. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 4. Juli 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Nicht gesetzlich vorgeschriebene Bestätigungsleistungen in Bezug auf Finanzinformationen
- Nicht gesetzlich vorgeschriebene Prüfung von IT-Systemen

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Christian Baur.

Anlage zum Bestätigungsvermerk:

1. Nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts

Folgende Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die in Abschnitt „Nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene, mit der nichtfinanziellen Erklärung zusammengefasste, nichtfinanzielle Konzernklärung und
- die auf der im zusammengefassten Lagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung, die Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

Darüber hinaus haben wir nachfolgend aufgeführten lageberichts-fremde Angaben nicht inhaltlich geprüft. Lageberichts-fremde Angaben im Lagebericht sind Angaben, die nicht nach §§ 289, 289a bzw. nach §§ 289b bis 289f HGB vorgeschrieben, noch nach DRS 20 gefordert sind:

- den im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ enthaltenen Absatz „Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems und des Compliance Management Systems.

2. Weitere Sonstige Informationen

Die „Sonstigen Informationen“ umfassen ferner die folgenden Bestandteile des Geschäftsberichts, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben:

- Versicherung der gesetzlichen Vertreter

aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogene Lageberichtsangaben und nicht unser dazugehöriger Bestätigungsvermerk.

3. Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Anhang und zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird

Der Anhang und der zusammengefasste Lagebericht enthält weitere Querverweise auf Internetseiten der Gesellschaft. Die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir nicht inhaltlich geprüft.“

München, 3. März 2026

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Janze
Wirtschaftsprüfer

Baur
Wirtschaftsprüfer

HERAUSGEBER

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
70435 Stuttgart
Tel. +49 711 911-0